



### **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1926

45 (28.1.1926) Mittag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-227768

# Neue Mannheimer Zeitung

Dezugiapspreise: In Wannheim und Umgebung irei ins Jaus ober durch die Post monallich R. IL Lou abne Berteilneis. Bei earnit Cenderung vor wirthdarlicher Berteilneis. Bei earnit Cenderung vor wirthdarlicher Berteilneis Rach, orderung vordebalten Beitheelle E. d. – Generalmeise Rederiellen Beitheurliche E. d. Schreifunger Bache 74. Weerfelle Beitheelle E. d. Schreifunger Bache 74. Weerfelle Beitheurliche B

Beilagen: Sport und Spiel Aus Zeit und Leben · Monnheimer Frauen-Zeitung · Unterha'tungs-Beilage Aus der Welt der Cechnik Wandern und Reifen Gelet und Recht

## Luther stellt die Vertrauensfrage

Beute fällt die Entscheidung

Berlin, 27. 3an. (Bon unferem Berliner Buro.) Die abref. Debatte, wie fle anbermarte heift, bat eine übertaldende Benbung gebracht. Eine Wenbung, die man um Regierungstrife hineingefommen, in ber es um Beben und bes Unsehens ber neuen Regierung willen nur begrüßen fann. Deren erftes Auftreien fland, man tann bas rubig aussprechen, unter feinem Auftreten fland, man tann bas ruhig aussprechen, unter feinem versahrens geht, worin die Hoffnung begründet liegt, bag, auch wenn Muflichen Stern. Die Regierungsertsarung tonnte, wie die Dinge der Blip beute niedergeben follte, aus all bem eine Genesungssinmal lagen, bes wirklich Bofitiven nicht allzweiel bieten. Much brife werden mag. Ginftweilen gublen die Leute noch an ben Die Regierungsparteien, die fich auf eine gemeinsame Rundgebung ge- Anopjen ab, wie heute die Abstimmung fich gestalten wird. Auf die dinigt hatten, sachen sich nicht imstande, das Programm Dr. Luthers dem westernichten Puntten zu ergänzen. So konnte Herr Fehren - kaum die auf Webenmandierung in zwölster Stunde. Im Higher des Stadthaupt von Lyon, her sperior, trat ihm die auf Webenmandierung in zwölster Stunde. Im Higher des Stadthaupt von Lyon, her sperior, trat ihm die auf Webenmandierung in zwölster Stunde. Im Higher des Stadthaupt von Lyon, her sperior, trat ihm die auf Webenmandierung in zwölster Stunde. Im Higher des Stadthaupt von Lyon, her sperior, trat ihm die auf Webenmandierung in zwölster Stunde. Im Higher des Stadthaupt von Lyon, her sperior, trat ihm die auf Webenmandierung in zwölster von den Webenmandierung in zwölster von den Webenmandierung an die Sovietunion ein, bestalt in Richtlich Population ein, bei der die Kolle Higher des Beilen die Gründe für und Gescher der Beile und die Kolle Herbeits die Kolle Herbeits der Opposition: "Bo sollen die Gründe für und Kallen Gespräcke in keiner Weise, und die Kolle Herbeits der Angelierung der Gespräcke in keiner Weise, und die Kolle Harbeits der Kolle Herbeits der Kolle Harbeits die Kolle Herbeits der Kolle Harbeits die Kolle Harbeits die Kolle Harbeits die Kolle Harbeits der Kolle Harbeits der Kolle Harbeits die Kolle der Opposition der Rechten und Linken, die sich schon am über das Problem der Opposition: "Bo follen die Gründe für und Alenstag dei einem verhältnismäßig geringsügigen Anlaß der il der- liegen, um die Taten des neuen Kadinetis abzuwarten? Die sühlich zu sammen ge funden und auf diese Art dem Kadineti die renden Männer sind uns ja doch wahrlich keine Undekannten, soweit gestalten zugefügt hatte, Wasser auf ihre Müdlen. Sowohl sie dem alten Kadinett bereits angehört haden. Wir glauben und kern Andere dem Kadinett bereits angehört haden. Wir glauben und kern Andere dem Bereits angehört haden. Werden und ber Radhalter Dere Miller-Franken von ben Sozialbemofraten, wie Graf Weftarp von ihnen trennen ju muffen. Gind herr Marg und ber Plagbalter bon ben Deutschnationalen murben nicht mube, horrn Dr. Luther die Schmache feines Rabinetts in allen möglichen Beleuchtungen vor augen gu führen und - jeder natürlich aus entgegengefetter Richtung - mit mehr ober minber verhüllten Drohungen auf ihn ein-

Gemig bat Gerr Dr. Buther und hat im Ramen ber hinter bem Rungfer fiehenben Parteien auch herr Gebrenbach an bas Berantbartungegefühl ber außerhalb ber Regierung nerbliebenen Staftionen appelliert. Bie fich jest aber ermies, mit bem Erfolg, daß diese fich aufs hohe Rof schwangen und in nicht gerade sanftem tone gu verstehen gaben, bag bes gweiten Luther-Rabinetts Schlaal lebiglich von ihrer Gnabe abbange. Gie ftellten gonnerhaft Dulbung in Aussicht. Die einen, wenn herr Dr. Luther fich deren, wenn er feine außenpolitifchen Thefen nach ihrem Ginn umguormen fich bereitfande. Beibe verlangten überbies berrift nach Alarheit". Beibe beteuerten, an der zweimonatigen Arife, die hinter uns liegt, unichuibig gu fein.

her Ruller Franten leiftete fich bie Geschichtstlitterung und behauptete, baf die Teilnahme ber Sozialbemofraien an ber Großen Roalition nicht eigentlich am Programm, fondern an ber Berfonenfrage gefcheitert fei. Grof 28 eftarp führte ben un-Caublidiften Gieriang auf, um zwifchen der Annahme des Dawes-Plans und ber Ablehnung ber Locarno-Pollite eine logische Ber-tnüpfung herzustellen. Dof der deutschnationale Redner lich als der bei weitem intransigentere Redner gebärdete, versteht sich von felbit. Er Schittete ben Born bes beutsch-nationalen Batrioten über bie Stappe Regierung in vollen Schalen aus. Aber auch herr Muller-Granten mußte bas Röftlein unentwegter Oppofition munter gu fummeln. Geine Entruftung über bie Stellung bes Rabinette gur brage ber Fürftenabfinbung ift im Grunde nicht gang per-Blindlich. Es ift nicht all gulange ber, bag bie Sogialbemotratis pon tinem Boltsentischeid nichts wiffen wollte, bis die Angit ber Konturteng fie an bie Seite ber Kommuniften trieb.

Dem vereinten Anfturm ber Opposition gegenüber bat Dr. Buther fich ju einer Menderung feiner Lattit veranlaft geleben. Er perfundete gur großen Ueberrafchung bes Saufes, daß er nunmehr im Ramen des Kabinetis ein positives Bertrauens-

votum verlangen muffe. Damit ift ber offene Rampf entbrannt. Bei ber Darlegung ber Grunbe, Die ibn bewogen, aus ber Berteibigungsftellung gur Offenfibe überzugeben, entwidelle Dr. Buther nach langer Beit mieber einmal die fprübende Bebenbigfeit feiner beften Tage. Er verzichtet darauf, non abgelehnten Diftrauensvoten ein fummerliches Beben In friften. Gerabe bie beiben großen Oppositionsparteien haben tein Recht, eine Minderheifsregierung, Die aus ber Rot ber Stunde bervargegangen ift, ber Schwache ju geihen. Daß wir eine Regierung auf fo fcmaler Bafis baben, ift ihre Schuld. Gle haben fich ber Beranimortung entzogen; die einen, indem fle bie Fabne im Stiche liegen, die anderen, als fie in die Brefche einzufpringen fich mel-

Dag bie Deutschnationalen von ihrem Diftrauensvolum abgeben werden, barf natürlich als ausgelchloffen gelten. Anders netholt es fich mit ben Coglalbemofraten. Gie werden es lich boch mohl zweimal übersegen, ob fie auch nur indireft die hand jum Sturge bes Rabinetts bieten wollen. Die Wahricheinlichfeit pricht dafür, daß fie bas Bertrauenspotum, beffen folichten Bortfaut gegen Schluf ber Sigung Dr. heuß mitteilte, nicht ablehnen, fonbern fich ber Stimme enthalten merben. Diefe Stimmenthaltung mußte allerdings bann geichloffen erfolgen, ba fie enft ihren 3med versehlen murbe. Das Junglein an ber Bage bilbet wieder einmal die Birtichaftspartel. 3hr Sprecher, Berr Sampe, bat fich heute in ber Debatte bie befannte Sintertur offen gelaffen. Comeit wir unterrichtet find, fommt es Dr. Buther nicht darauf an, wie groß die Mehrheit für fein Bertrauenspotum ift, fonbern bağ er es überhaupt erhalt, fei es auch nur mit einem Bl.12 pon menigen Stimmen.

#### Der Vertrauencantrag der Regierungsparteien

Die Regierungsparteien bringen folgenbes Bertrauensvotum ein: Die Reichsregierung besitht bas Bertrauen bes Reichstags.

Deutsche Abwehrmafinahmen in der Tichechel. Auf bem Barteitag ber Allbeutichen in Eger wurde die Schaffung eines deutschen Landtages beschichten, der ber Sammelpunft der deutschen Abwehr gegenüber den tichechiten Gewaltbetrebungen werden soll. Die Referenten treten für ein selbständiges Borgeben ber Milbeutiden Bartei bei ben Senatsmabien ein.

#### Was fann werden?

Berlin, 28. 3an. (Bon unferem Berliner Buro.) Bur bie Mugenftebenden gang unerwartet find wir in eine neue fcmere Sterben Diefes Reichstage, viellelcht aber auch bes geltenben Babibes Beren Roch geeignet, uns fofter an jene gu binben? Die Deutsch nationalen - fo ertfarte herr u. Lindeiner am Schluß - wünschien ben "Banferott" ber parlamentarifchen Demofratie" in Deutschland evident zu machen. Mithin werben fie beute taum mehr ben Weg geben, ben fie beim Dawesabtommen noch gegangen find.

Manche Zeitung — und bagu icheint auch die bem Außen-minister zuweilen nabestehende "Tägliche Rundschau" zu ge-boren — icheint noch auf die Sozialdemofratie zu rechnen. "Die Zuversicht", meint bas Blatt, "mit ber ber Rangler geftern auftrat, icheint barauf gegrundet gu fein, bag bie mufteriffen Befchluffe ber gar nicht bestehenden Unterfommiffion der Botichaftertonfereng wohl inzwischen in nichts zerfloffen find und daß man darüber hinaus mit positiven Ertidrungen fiber Erleichterungen in biefer Frage rechnet." Und bann berichtet bas Blatt noch, bag ber Augenminifter beute nicht mehr bas Wort in ber politischen Mussprache ergreifen wird, aber die Cozialdemofratie hat ja an der Augenpolitif der Regierung wenig ober nichts auszusehen. "Hatte der Reichstanzier", jo formutiert bas der "Bo'r matte", "für feine Innenpolitit die logischen Folgerungen aus felner außenpolitischen Haltung gezogen, fo mare bie Aufgabe ber fogialbemafratifden Reichstagofcattion leicht." In welchem Bufammenhang von bem fogialbemotratifchen Bentralorgan bann noch ausgeführt wird, daß bie Partel eigentlich Die Regierung noch nicht fturgen mochte, vielmehr Reigung batte, einstweilen gugufeben, wie bie Parteien ber Mitte bie Sache machen. Db bagu noch eine Möglichfeit vorhanden ift, nachbem fich bie Mittelparteien mit ihrem Bertrauensantrag porfdinell feftgelegt haben und nachdem herr Luther mit feinem innerpolitischen Programm weit binter beicheibenen Erwartungen gurudgeblieben ift, wird bie Reichstagsfrattion beute zu prüfen baben."

Man sieht auch dier wieder, wie impotent diese Sozialdemo-fratie geworden ist. Irgend welcher neuer Gedanken und Kon-zeptionen ist sie gur nicht mehr sähig, sie wurstelt nur noch mit dem übertommenen Phrasenschap verbohrt und verknöchert weiter. Unter solchen Umständen ware es vielleicht ein Stüd, wern die Kostimgang furg zu bemeffenben Uebergangsfrift bie Reformen zu ichaffen. bie mit bem Reichstog in feiner gegenwärtigen Berfoffung beftimm nicht und auch mit einem auf Grund bes nämlichen Wahlrechte ge-wählten Rochfolgers mahricheinlich nicht zu schaffen fein wurde. Das ist auch die Auffassung ber "Germania", die mit einem lange an ihr nicht wahrgenammenen Ernst schreibt:

## "Wird die Regierung gestürzt, dann märe es eine Ver-jündigung am Baterland, vor einem arbeitsunsähigen Reichstag die Wassen zu streden.

Diese Regierung muß bleiben. Berweigert ihr ber Reichsiog das Bertrauen, dann muß sie ihn auflösen sofien. In den weitesten Kreisen des deutschen Bolles wird sie dabei auf Zustimmung und Unterstützung rechnen tönnen. Dann wäre auch der Augenblic da, wo diese Regierung von den Bollmuchten des Artifels 48 Gebrauch machen könnte. Wie sind nicht der Aussallung der Vertrausperiorien der Konten bei der Aussaufgelung baß ber Parlamentarismus abgewirtschaftet bat, wenn ber Reichstag von beute zu teiner Dehrheitsbildung für das Rabinett Luther iag von deute zu keiner Mehrheitsdildung für das Kadinett Luther kommt, sondern nur, daß es mit diesem Reichstog zu Ende ist. Es wird die Ausgabe des Kadinetts Luther sein, einen neuen Reichstog zu ichgeffen, der für die Bildung sester Regierungsverhältnisse desser Vorleit das eine Buchter Luther Edit der Kegierungsverhältnisse desser Vorleit das eine Vorleit das erseichen. Ein auf Grund des seizigen Wahlversahrenn gewählter vorleit vorleig wurde zu den ersorderlichen Koalitionsdindumen wohl noch unstähiger sein als der bestehende. Das sür beschräntte Zeitdauer die at ar isch arbeitende Kadinett Luther nuch die Bervollkominnung unseres demokratischen Apparates zum Jiele daben, sonst wird seine Distatur eine Luelle größter Gesabsen und Wirnisse. Die Dinge sind ohnehm auf die Spiege getrieden.

Das schelnt uns das rechte Wort zur Stunde. Und nun muß man sehen, wohin deute nachmittag oder abend die Kugel rollt. Die Regierungspartelen verfügen zusammen über 171 Stimmen, die Opposition über 170 Stimmen, die bisder neutrasen Kazieien Saussekandenvorratie und Wirsschaftliche Bereinigung zählen insgesamt

Sagioldemofratie und Birtichaftliche Bereinigung gabien insgefamt 157 Mbgeorbneten.

#### Die Ctatsberatung

Berlin, 28. 3an. (Bon unf. Berliner Buro.) Die Eints beratung im Reichstog wird, vorausgefeigt, dos alles gut geht und Dr. Luther sein Bertrouensvolum erhölt, frühestens am Wittwoch näckster Woche beginnen. Es ist schon gesagt warden, dos das auf Wunich des neuen Reichebnammunisters geschiedt. Eine

#### Daris-Moskau

Bon Geb. Reg.-Rat Georg Cleinow - Berlin-Lichterfelbe

Cobald in Frantreich bie atute Rabineitstrife übermunden fein wird, burften die von langer Sand vorbereiteten offiziellen Becbanblungen zwifden ber frongofifchen und ber Comjetregierung beginnen, beren Biel es ift, die wirtichaftlichen Begiehungen gmifchen Baris und Mostan wieder herzustellen. Die Bemühungen bagn find alter als drei Jahre. Befonders bie Mostowiter find alle bie Jahre icharf babinter gewesen, die Berbindungen mit Paris neu gu fnüpfen. Die Franzo'en bagegen zeinten fich gurudhaltenber. Der bloc national wollte von den neuen Machthabern in Rugland überhaupt nichts wiffen, ebe die nicht bie Borfriegofculden an Frantreich anerfannt und ben Binfenbienft bafür aufgenommen batten. als Botichafter in Mostan blieb gurudhaltenb.

Die Bolichewiften ihrerfeits borten micht auf, die fprobe Darinnne zu verfuchen. Malufdem fuchte immer von neuem Die Sandelstreife gu intereffieren, Rroffin und Ratowsti festen abwechfeind ihr beftes Ronnen ein, die Parifer von ber Rotwenbigfeit thees neuerlichen Zusammengehens mit Rugland zu überzeugen. Im Spatherbst vorigen Jahres subr auch Tschiescherin nach Baris, ohne bag feine Bemühungen von Erfolg gefront worden waren. Die Frangofen ftellten immer nur eine Forderung, die die Ruffen nicht glauben erfüllen zu tonnen: Anerkennung der Borfriegsschul-den — Aufnahme des Zinsendlenstes bafür!

Der Berlauf bes 14. Partelinges scheint nun bie Arbeit ber Sowjet-Diplomaten in Paris etwas erfeichtert zu hiben, Es ift in den maßgebenden Kreifen beschloffen, aus den vorbereitenden Berhandlungen "bemnächft" zu offiziellen überzugeben, und Bes Tropti entwirft bafür ein Brogramm. Er wünfcht völlig flare Formulierung aller Streitfragen und will von blogen Berficherungen ber Freundschaft und Sympothie nichts nicht hören. Bur Borbereitung der Berhandlungen ift in Montau unter dem Titel "Ber ift Schulbner?" eine Dotumentenfammlung erfcbienen, bie die ruffifch-frangölischen Beziehungen bis 1914 beleuchtet. Dargus geht hernor, was alles an den Bollern Ruflands feit 1914 feitens Der Ententeftaaten ausschließlich im Intereffe ber tapitaliftifchen Machthaber" gefündigt worben ift.

Musgehend bon biefer Infammenftellung bertritt Trobli bie Anffoffung, bag, wenn man fich verftanbigen wolle, bon ben Bortriegsverhaltniffen überhandt nicht ausgegangen werben burfe, weil alobann alle Berhandlungen im Gad endigen mugten. Er gefie aus von dem "Ricfenaufichnung", und "Ricfenbebarf" ber Gutjet-Induffrie nicht nur an Waren, fondern auch an Rrebit. "Bir ind durchaus nicht geneigt," fcbreibt Tropfi, "auf ben Antauf von frangöfischen Maschinen gu bergichten, weil etwa anberthalb Misionen ruffifcher Golbaten ben iconen Augen frangofifcher Burger geopfert wurden ober barum, weil ber bom Rationalismus beraufchte Mod national Aufland im Kriege mit Deutschland wollte untergeben laffen . . Die frangofifche Mafchine tragt feinertei Berantwortung für biefe Berbrechen. Damit fommt Trobfi auf mung heute giegen die Regierung ausschlüge und diese bann ble die Bedingungen zu sprechen, unter denen die Raschinen in Frank-Möglichkeit und hoffentlich auch die Krast fünde, in einer natürlich reich eingekauft werden sonnen, verfehlt aber nicht, auf die engreich eingefauft werben fonnen, verfehlt aber nicht, auf die englifden Machenichaften bingumeifen, Die ben ruffifden Rrebit untergraben follen, wie er Scotland-jarb überhaupt fur bie Bropaganba gegen die Cowjetunion ebenfo, wie die ruffifden Emigranten beeantiportlide modit.

Auch verfaumte Trobli nicht, auf die Tatfache bingumeifen, daß für die Trufts der Somjetunion der Staat die Berantwortung trage. Das ftimmt givar nicht gang, benn tatfachlich übernimmt ber Comjetitoat für bie Gefchafte ber ftoatlidjen Birtichaftsornane nur bann die Berantwortung nach außen, wenn foldes ausbrudlich bertraglich fofigelegt ift. Im übrigen haften bie ftaatlichen Birticofteorgane nur mit ihrem Bermogen. Doch fei bem, wie es wolle: Tropti tommt ju einem intereffanten Borichlager Er will bie garifden Bortriegofdulben nicht anerfennen, aber er will boch die Möglichkeit für die französische Regierung schaffen, die Aleinreniner wenigstens teilweise gu befriedigen. Deshalb will er auch die Kreditfrage nicht getrennt von einer öffentlichen Anleihe als "private Angelegenheit" ber Exporteure behandelt wiffen, fonbern im Bufammenbang mit bem gefamten Sanbelsabfammen, bas geschloffen werben foll. Er wünscht, daß die frangolische Megierung die frangösischen Erportwaren für Rugland beborichusse und ben Ituffen folde Zinfen bafür rechnet, daß ein Teil ber baraus ergielten Ginnahmen ben Befigern bon ruffifden Borfriege-Stantsanleiben gugeführt werben tonnte! Der Stein ber Beifent Wber Tropli tenngeichnet auch ichon bie Dolle ber baburch auf bie Comjetwictfchaft fallenben Beloffung.

Somit eröffnen fich für bie Berhandlungen außerorbentlich inereffante Ausblide. Ob bie mit ben Berbandlungen Sand in Sand gebende Abficht ber Mosfauer Diplomatie, auf diefem Woge einen Reil gwifden Franfreich und Enpland gu treiben, gelingen wird, bos möchten wir freilich begweifeln. Sinter ben Berband. lungen licht ber große Schatten bes ameritanifden Gelbfades, Der Arieben unter allen Umitanden in Guropa baben will und abjolute Sicherung bes Bribateigentums.

\* Regierungsumbildung in Jugoffawlen. Bie verlautet, ficht nad Beenbigung ber Bubgetbebatte in ber Stupfichina bie Bilbung einer neuen Regierungsfoalition bevor. Die neue Regierung foll von des auf Bunich des neuen Neistellnanzministers gelchiebt. Eine den Raditalen und den Dadidooilich-Demokraten gedische werden der dem üblichen Wege inverhalb des Kestoris opegearbeitete Rede liegt natslittig ichan vor, aber Dr. Kein hald wünfcht, wie wir kich nicht mit fremden Federn zu schmiden, er segt vielmehr dem neuen Kadinett auch die Nadissch-Partei angehören wird, ist Wert darauf, seine eigenen Anstonausgen vorzutrogen

ALC: LEARNING

### Deutscher Notenwechsel mit Mussolini?

§ Condon, 28. Jan. (Ban unferem Landoner Bertreier.) Die in Deutschand heerschende Erregung wegen der Bergemaltigung der Tivoler Deutschen wegen der Bergemaltigung der Tivoler Deutschen verursacht in englischen leitenden Kreisen Besorgnis. Die diplomatische Mitarbeiter des Dalin Telegraph will darüber ersahren, daß in den Beziehungen zwischen Deutschland und Italien eine ernstliche Spannung einzeitrien sel. Musicilini dat der deutsche Spannung einzeitrien sel. Musicilini dat der deutsche Epannung einzeitrien sel. Musicilini dat der deutschen Regierung zur Bonkottserung Italiens ausgelöft werden soll, widrigensalls er weder deutschen Staatsangehörigen noch deutschen Waren den Einlaß in Italien gestatten würde. Die deutsche Kegierung dade in einer versähnlich gehaltenen Kote gegantwortet, das die Gesellschaft eine private set und daß es ein neues Bersahren darstellen würde, wenn die deutsche Kegierung gegun sie vorginge.

#### Italienifd-ferbifde Berhandlungen

f Condon, 28. Jan. (Bon unserem Londoner Bertreter.) Der bipsamatische Mitarbeiter bes "Dailn Telegraph" ersährt, daß zwi-schen Jialien und Belgrad jest die Berhandlungen über die Frage ber Geschell—Saloniti-Bahn und die serbische Freizone im Hasen pon Galoniti wieber aufgenommen werben follen.

#### Wieder eine fafzistifche "Beldentat" in Gudtirol

Wie über Wien bekannt wird, ist durch eine neue jasistische Gewaltbestimmung versügt worden, das in Güdtlool deut' -öfterreichliche und reichsdeutsche Gewerdetreihende und Lausleute, soweit sie sich innerhald einer Jone von 30 Kilometern hinter der Grenze besinden, dieses Gebiet innerhald dreier Monaten verlassen oder darauf verzichten müssen, dort Handel und Gewerde zu treiben. Bon dieser Gewaltmaßnahme werden etwa 1500 Deutsche und Destreicher mit ihren Samissen werden eines 1500 Deutsche

ireiben. Bon dieser Gewaltmaßnahme werden etwa 1500 Deutsche und Desterreicher mit ihren Familien — von diesen allein sind 100 in Weran — beitoffen.

Diese Bersügung hat nicht nur in Süditrol seldst, sondern auch im Bierreichischen Aorditrol die größte Erregung dervorgerusen und in Borditrol verlangt man bereits Bergeltungsmaßnahmen gegen diese neueste italienische Gewaltlat durch gleiche Behandlung der andreichen italienischen Staatsangehörigen, die in Korditrol ihrer Beschäftigung nachzehen. — Es ist nicht unwahrscheinlich, daß die Wiener Regierung in Rom diplomatische Borstellungen erheben wird und man erhost einen ähnlichen Schritt vom deutschen Außen-ministerium.

Wie wir hierzu ersahren, siegt der Wortsaut der neuesten italienischen Versugung zur Ausrottung des Deutschunns in Suditrot an
Berkiner Stelle noch nicht vor. Es ist also fraglich, od sich diese
neue Gewalttat des Jassismus formell lediglich gegen dis Deutschen
und Deutschöfterreicher richtet Daß das Defret dem Einne nach auf
diese abziett, kann nach Lage der vorliegenden Berkältnisse allerdings nicht dem geringsten Zweisel unterliegen. Würde die Metdung in vollem Umfange zutressen, so würde sich damit Italien
eines slogranten Borstoßes gegen den Wortsaut des deutschitalie,
nilden Handelsvertrages schuldig gemacht haben, da in diesen
irgindweiche Beschrichungen für die Riederlassung deutscher Gewerderteilbender nicht enthalten sind.

Hamburg. 27. Jan. Wie das "Jamburger Fremdenblatt" erschtet, mird die Urlauds- und Sindienreisen-Abteilung des Eenerfichaftsdundes in Hamburg die von ihr vorgeschene Reise nach der Jacken, die von 4. die 17. Upril dauern sollte, nicht ausführen. Much del der Commersahrt nach der Schmeiz soll der geplante Adeiten nach den oberliedienischen Seen weofallen. Der G.D.U. des gründet diesen Schritt mit der deutschieden Halbeiter Kreife, die in dem Besuch von Ausländern eine Schöttlichen Kolltandern der Von der Von der Kleinen k

#### Deutschfeindliche Rundgebungen in Reapel

Berlin, 28. 3an. (Bon unf. Berliner Buro.) 3m Tirolet 1 \* | Berlin, 28. Jan. (gon im), vericher Buro.) Im L'i o l'e l' an d't a g'orderten gestern, wie dem "Locasangeiger" aus In n'e b'r u'd gemeldet wird, alle drei Parleien den Lachdeshaupsmann auf, bei der Bundesregterung wegen des letzen italiensichen Detrets gegen Reichsdeutsche und deutsch-österreichsiche Geschältsleine aus den Grenzbezirten zu intervenieren. Die Bundesregterung soll von Locken die Jurückziehung dieses Desrets verlangen und im Weige-rungssalle den Bölterbund anrusen. Als äußerste Mahnahme wird eine entsprechende Mowehr Desterreichs im Handelsvertrag mit Ita-lien verzeschlossen.

Bien vargeichlagen.

Inzwijchen ist es, wie beutlelben Blott aus Rom gemeldet wird, in Reapal zu großen deutschein bleichen Rundsgebungen gesonwen. Der Aufruf ging von studennischen Berbänden und dan Seluchern der Mittelichtelen aus. Die Hauptplätze, sawie die Straßen wimmelten von Dentonitronten, die sich zu einem großen Juge sammelten. Die Häufer baiten gestoger – in Judlen stage num jete alse wei Lage – die Belsone waren übersällt. Bon einem Hause diest der sawi Lage – die Belsone waren übersällt. Bon einem Hause diest der sawistliche Getreier Teachso eine anseuernde Nede. Schließest machne er aber donn dach die ruhmreichen Söhne Rislichen Tudig auseinander zu gehen. Damit hatte er sedoct sein Glich. Ein Jug von 6000 An un versuche gegen das de utschen Aufragesten. Inzwischen woren sedoch die Straßen mit einer vielsachen Reise von Karosiniere obgesperzt worden. Kier drach sich dam auch der Strutm. Zu geberleit warde ein Insbigungstelegramm an Russelini gesandt.

#### Streit im Fafzistenlager

Unter ben maßgebenben Guhrern bes Fafgismus find Un-Unter den matgebenden Juhrern des Faizismus find Unstimmigfeiten über die Aufgaben und Bejugnisse der Vernetet und
der Regierung ausgebrochen. Der Abg, Amteueri und der Bruder Russolinis vertreten in der Fresse den Standpunkt, die saizissische Bartet müsse abrüsten, nachdem ihre Opposition etledigt sei, ihre Tätigseit einschränken und ausschliehlich ihre Führer regieren laf-sen, ohne sich in ihren Aufgabenkreis und ihre Tätigseit einzu-mischen. Besonders dürfte es nicht vorsonmen, daß in einigen Broninzen Fossissensührer an Stelle der Kräfesten beschlen. Be-merkensbert ist, daß der Abg, Amiencer Bussolinis sehr nade sieht.

Bon biesen Aussührungen fühlt sich ber Generalsekreiar ber falgiftischen Bartet Farinacei betroffen und verlangt in einem Telegramm von Amieucei nühere Aufflärung, die dieser aber nur munblich geben will.

Das Organ Farinacels funt bei. im Monte Citorio fpreche man feit einigen Tagen bon unhaltbaren Awstrigerien gwischen Kraierung und Pariei, ber Ersehung einiger Miniber und ber Abfehung bes Genegassetzte. Dagegen meint Forinorci, es fei findisch, in der Aevolutionsperiode von Abrüftung der Portei zu sprochen. Er sei im Gegenteil für die Schaffung einer immer machtigeren Organifation,

#### Dr. Define fachfifder Jindnyminiffer

Dresben, 27. 3an. Der bemotratifdje Landtagsabgeordnete und frühere Ministerialbiretter Gebei,neat Dr. Dehne ift die Rach-folger Dr. Reinholbs gum Finangminister ernannt worben. Dr. Dehne scheibet gleichzeitig als Director ber Sachsichen Bant aus.

#### Chamberlain bei Briand

& Condon, 28, 3an. (Bon unferem Londoner Bertreter.) Rach hier vorliegenden Informationen erwartet man von Chamberlains Bufammentunft mit Briand gunftige Refuttate für Deutschland, aber nur unter ber Borausseljung, bog die Regierung Luther im Umte bleibt. Der "Weit min ft er Gagetie" mirb aus Paris gemeldet, bag in frangofficen Regierungstreifen die Abficht bestehe, ben neuen Bericht ber interallierten Militürtontrollfammiffion bei ber gufammentunft als Bormand für eine ungunftige Saltung gegenüber Deutichtonb gir benugen. Mon erwartet, bag fich Chamberlain und Briand ohne große Schwierigfeiten über bie ver-ichiadenen Deutschland betreifenben Buntte ihrer Unterhaltung einigen werben, barunter auch über die Frage ber Rheinlandbejegung. Dem Barifer Rorrefpondenten bes "Dailn Seralb" gufolge glaubt man, bag Briand gemillt fei, ben britifchen Gorberungen binficitich ber Starte ber Offupationsarmee nadaugeben, wenn er bafür biplomatifche Rongeffionen im Orlent erhalten tonnie. Ginem Berficht gufolge foll es bei ber Rogelung ber italienifchen Rriegofchulden zu einem Uebereintommen zwischen England und Bialien über ben nahen Often getommen fein. Briend murbe bierüber Mufflarung verlangen und er würde auch bie Frage von Mojul und ber fürtijden Bebrobung ber fprifden Bahn anregen. Schlieglich wird er eine Rangeffion von England bezüglich bes Berfammlungsortes ber Abruftungstonfereng verlangen, bamit Comjetvertreter ihr beimobnen

Man glaubt in Landon, daß unmittelbar nach ber Unterhaltung für Deutichland gunftige Enticheibungen befanntgegeben murben und hofft, bag biefe Luthers Stellung bei ber Bertrauenofrage im Reicholag ftarten werben. Gin Difftrauensvolum gegen die Regierung Buther wird in englischen seitenden Kreifen als unbellvoll für ben Frieden Europas angefeben, ba es zweifellos bie Bemühungen bes englischen Augenminifters, bie munblichen Locarnoabmachungen zu Deutschlande Gunften festzufegen, behindern ober gar pereiteln mürbe.

#### Chamberlains Antunft in Baris

Chamberlain trof Mittwoch nachmittag 3/3 Uhr in Paris ein. Die erfle Unterrebung mit Briand ift auf Donnerstag varmittag fest-gefest.

Drummond nach Baris abgereist Wie aus Genf gemeldet wird, besindet sich der Generalsetretär des Böllerbundes, Sir Eric Drummond, auf dem Wege nach Paris. Die Reise soll im Zusammenhang mit der Untunft Chamberlains stehen. Es dürste eine Entscheldung über den Termin der vorderei-tenden Abröstungskonferenz sallen.

#### Situng der Botfchaftertonferens

V Bails, 27. Jan. (Bon unferem Parifer Bertreter.) Seute normittog trat bie Boffchafterfonfereng im Mugenamt gufammen und nahm Renntnis von bem Bericht ber Kontrollfommiffion. Es wird am Quai b'Orfan mitgetellt, bağ ein birefter Meinungsaus-tauld gwilden Berlin und Baris über bie in bem Bericht bes General Bald enthaltenen Befdmerben ftattfinden foll. Der beutiche Botichafter batte par bem Bufammentritt ber Botichafterfonfereng eine langere Unterrebung mit herrn Cambon und murbe unmittelbar nach Beendigung der Konfereng über die getroffenen Befchluffe in Renntnis gefeht.

Un guftanbiger Stelle ift man ber Unficht, bag bie Unwefenbeit Chamberfains in Baris ju einer Rfarung ber Situation mefentlich beitragen werbe. Mus London traf heute permittag Chamberfains Rabinettschef ein, ber als Spezialift in ber Entwaffnungsfrage ben Befprechungen, die jest bier im Gange find, beimohnen foll.

fein, in Deutschland ben Gobonfen einer Befreiung beuischen Bobens zu vertreten. Infolgeboffen ware es bas beste, wenn man sich endlich bazu entschließen wurde, den Gebanten bes Locarnsvertrages entipredend bie volltammene Raumung bes beletten Gebietes ins Auge zu faffen und bem Deutschen Reiche zu geben, was bes Deutschen Reiches ift.

#### Sauerweinsche Senfationen

V Baris, 28. San, (Bon unferem Barifer Bertreter.) Die Berichte bes Spezialberichterftatters bes "Datin" Bules Cauermein in Bu. Borten "Das ungarische Komptoti gegen ben Franken und ben euro-paischen Frieden betitet. Saverwein fiesert hierüber folgende Mit-teilungen: "Die Wahrheit ist, bah mir uns gegenstder einem pa 11. tifden verbrederifden Rompfott allergrößten Umfanges befinden. In meiner hand befinden fich alle blerauf begüglichen Defails und es ift an ber Richtigfeit ber von mir ausgelprochenen Unflagen nicht zu zweifeln. Die Unichlage, bie bereits jest in Bubapeft gemacht werben, beuten icon baraufbin, bag man fich bereit macht, bas Komplott einzugestehen. Aber ich muß leiber fagen, bag es nicht möglich fein wirb, aufgrund ber Berbare irgenb eine flore Borfiellung fiber bas Betbrechen gu erhalten, welches von ungarifden und

#### beutiden Stabsoffizieren ausgehedt

worden ift. Der Pian war, ben Erzberzog Albrecht zum König von Ungarn gu erheben. 24 Stunben fpajer follte ein militarifches Direftorium alle öfterreichischen Berwaltungsfiellen in die Sand nebmen und die Dittatur in Wien ausrufen. Ein bis zwei Tage fpaier hatten Danden und Beriln bann bem Beifpiel folgen jotlen. Die Offiziere und Polititer, welche biefen Plan ausgearbeitet hatten, rechneten auf die Schwierigfeiten ber tichechifden Reglerung in ber Slowafel. Dann hafften fie barauf, bag Jialien fich neutral perhalten murbe und Jugoflawien fich unfabig geigen murbe, blefen Ereignissen Biberfand entgegenzuseben. Man rechnete ichlieflich mit einer neutralen halfung Ruglands und glaubte, daß Rumanien fich unter ber Drohung Rugianbe nicht gur Tat merbe aufraffen tonnen.

Das maren bie Rombinationen biefer beutschen und ungarifden Gruppen, die mit ber Wiederherstellung des banerifden Königs-reiches und des ungarifden Königsreiches rechneten. Frankreich gegenüber wollte man burch Berbreitung bon fallchen Frantendeinen einen Rampf führen, ber bie Republit in bie Unfahigteit perfeben wirbe, irgendwie militäriich ober bipfomatifch hervorgutre-Diefe Mittellungen Cauermeins icheinen aus ber Umgebung bee frangöfischen Gesanden in Budapeft gu flammen, benn ber Berichterftatter bes "Matin" weist mehrfach baraufbin, bag feine Diellen frangöftiche find,

#### Bratianu erfranti

#### Kommunistifche Demonftrationen

3 Berlin, 28. 3an. (Bon unferem Berliner Buro.) Die Kommte niften haben gefteen nachmittag um 6 Uhr bie angefündigte Deman firation gegen ben Musgleich mit ben beutichen füt. ft en im Luftgarten abgehalten. Der Anwarfch vollzog fich mit bem üblichen Aufgebot an Mufittapellen und Fahnen. Auch leuchienbe Transparente, mit nicht eben geiftwollen Infchriften, murben biesmol mitgeführt. So u. a. eines, bas bas Bilb bes ehematigen Raifers und die Aufschrift zeigte: Das sind die herrlichen Zeiten, benen et uns enigegengeführt bat. Man leistete sich auch den geschmadioten Scherz zwei lebensgroße Buppen mit den Gesichtszugen Wilhelms II. und des Königs von Bonern am Galgen hüngend vorzusühren. Im gangen hatten fich etwa 60 bis 70 000 Demonftranten per fammelt, von eiwa 20 Siellen aus murben, zumeist von tommunite den Abgeordneten, Anfprachen gehalten. Gie miefen auf die Rat bet Erwerbelofen bin und gogen einen Bergleich amifchen ben für fie ausgemorfenen Summen und ben Riefenbetrogen, bie von ben ein tigen Fürften geforbert merben. Die üblichen Fanfarenfignale ichiolfen bie Rundgebung.

Bang ohne Blutvergießen ist es aber doch nicht abgegate Rachts um 11 Uhr stieß ein Zug von Kommunisten auf Charlottenburger Belanbe mit Boltifden gufammen, bie aus ben Sobenzollernfälen herausströmten. Hierbei tam es zu Reibereien und plob lich fielen aus ber Menge Schuffe. Um femerften verlett murben gwei Mitglieder bes roten Frombanners. Die Mitglieder ber tampfenben Partelen brachten ihre Berlegten in ihre Stanbquartlere-Es befteht faum ein Zweifel, bag außer ben beiben bisber befamt geworbenen Berletten noch minbeftens brei andere Schufperletune gen bavongetragen haben. Der Transport ber Bermunbeten geftale tete fich übrigens nicht einfach, ba feibft angefichts ber Opfer ber Schiegerei bie Menge eine brobenbe Saltung einnahm und von bet Boligei gurudgebrungt merben mußte. Der Tumult felber bauerte bis nach Mitternacht. Die Boligei bat gabireiche Berbaftungen pot-

Much in Gifen fant eine Riefenbemonstration ber Erwerbe-

Auch in Elfen sand eine Riesendemonstration der Erwerdslosen gegen die Fürstenabsindung statt. Sin Jug von elwa 20 000
Mann sammelte sich auf dem Blaze der Republik. Ju Sidrungen
und Unruben ist es nicht gekommen.
In Köln zogen Mittwoch nachmittag größere Trupps von
Arbeitslosen mit roten Fahnen und Schildern, auf denen die vorichiedensten Aufruse klanden, durch die Straßen der Stadt. Um Sidrungen zu dermeiden, wurden die Züge von Schupobeamten
begleitet. Zu Sidrungen ist es an keiner Stelle gekommen. Die Demonstrationen volkzogen sich in musierhalter Ordnungen. Demonitrationen ballgogen fich in mufterhafter Orbnung.

Y Paris, 28. Jan. (Bon unserem Pariser Berireter.) Bei einer politischen Demonstration der kommun ist ischen Bartet sam es fürzlich zu einem Handsentenge, in dessen Bersauf der kommunissitische Deputierte Dori'st verprügelt wurde und seinerseits einem Bolizelbeamten einen Juhiritt verseigte. Das Strasaericht verpriedlte Doriot gestern zu einer achtägigen Gesängnisstrase und 300 Franken Busse.

### Badifcher Eandtag

Rach 40tägiger Paufe trat der Landtag gestern wieder zu einer Bienarsigung gusammen. Den wichtigsten Puntt der Lagesordnung bitdete die Beratung des Geseigentwurses über die

#### Befeiligung an den flaligewertichaften

in Baben, mahrend ber Gefehentwurf über bie Einftellung bes Aerfonalabbaus auf Die heutige Tagesorbnung gefeht

Rach langeren Ausführungen bes Berichterftattere nahm bet Banbiag mit allen gegen 2 Stimmen ber tomminifilichen Bruppe und bei gmet Stimmenthaltungen ber Deutschen Bolfspartei in

und bei zwei Stimmenihaltungen der Deutschen Bolkspartei in erster und zweiter Lesung den Geschentwurf an. Darnach merden aeben den dereits durch Gesch vom 20. Lanuar 1925 demilligten 2 800 000 Reichsmark weitere Aufwendungen im Betrage von 5 740 000 Reichsmark dewilligt und auherdem die selbstichuldnerische Bürgschaft des dodischen Staates für eine Gesamtanleihesunme im Betrage von 11 630 000 Reichsmark für etwa van den den dadisches Religewertschaften auszunehmende Unleihe übernommen.

Anschließend dieran deickötische sich das Haus mit einem kommunistischen Antrag über Gemöhrung von Strassen ist einem kommunistischen Antrag über Gemöhrung von Strassen. Weiter will der kontingen der Arbeiterklasse verurteilt sind, Strassen der Weiter will der kommunistische Untrag, das ellen Versonen, die aus Erund der Sprikebungen der Arbeiterklasse verurteilt sind, Strasserichteit gemöhrt wird, ausgenommen dei Källen, die gewerdemäßig zum Zweite des Geschemerbs begangen wurden. Der Berichterstates des Ausschusses keldermerbs begangen wurden. Der Berichterstates des Unsschusses für Rechtspliese und Berwaltung deunstragte, dem fonnmunistischen Antrag die Zustimmung zu verjagen. Die Aussespräche hierüber geht heute nachmittag weiter.

#### Neue Eingänge

des Spezialherichterstatters des "Matin" Jules Caverwein in Bu-dapest, nehmen eine immer sensationellere Aufmachung an. Die heutigen Mitteilungen Saverweins im "Masin" werden mit den balinen dem badischen Staat und der deiden

driftlichen Kirchen dem dabtdem Staat und ber betwecht.

Unter den Airchen Bereingung.

Unter den Airchen Bereingung über die Ausbedung des Siewer für Kausichlachtungen, der Sozialdemofraten über die Bestämpfung der Arbeitslosialeit und Erwerdslosenfürforge und des Kentrums über die Bekämpfung von Duell und Menfur. Weiserdis daben die Kommuniten eine Körmliche Unfrage über Absindungsbezum, Aufwertungsfarderungen des ehemaligen Großberzoglichen Kaufeg eingebracht. Haufes eingebracht,

### Lette Meldungen

Schwerer Schiffszusammenfloft auf dem Rhein - Daffelbare, 27. 3an. Unter halb von Mondenwerth ereige nete fich ein ichwerer Schiffsunfall. Im Unbang bes zu Zal fabnete sich ein schwerer Schiffsunfall. Im Anhang bes zu Tal sahrenden Bootes "Rheingau" befand sich der mit Eisenergen beladene Kahn "Thulis". Der Talischeppzug tieft mit einem im Anhang eines zu Berg sahrenden Schleppzuges befindlichen Kahn namens "Ludwigshafen" zusammen. Bei diesem Zusammensich wurde des Kahn "Khilis" an der Steuerhordsette getrossen und in zwei Telle gespalten. Die beiden Schiffstelle sansen in einem Abstand von ungefähr 800 Weiern mitten im Fahrwasser. Der Kahn "Ludwigshafen wurde beim Zusammenstoh am Gorberichiss ichner versichaltzt. Er landete bei Kaisersperk. Bei dem Unfall sind Manicheben nicht zu Schaben gesommen. Die beiden Schiffstelle des "Khilis" bilden hingegen für die Schiffahrt, besonders für die Talischissehrt, eine schwere Behinderung.

#### Töblider Jugrengun'all

— Berlin, 37. Jan. Seute nochmittag gegen 2 Uhr ereinete fich auf bem Mugplat Staalen bei Berlin ein töblider Mugmial. Der ans Kröblimen in Burttemberg gebürtige 28 Jahre alte Lifot Kuboli Kühn stellie mit einem Senelftungen gut bilfomotor Flugversuche an Als er aus einer Cobe von 100 Metern in Gleitfug niederpeben wollte, flappten infolge eines Bruches des Saupimittelträgers die Triglischen nach oden zus samen. Der Flieger stützte ab, exlitt einen schweren Schabelbruch ind war fofort fot.

#### Lahmlegung des Elbeverkehrs durch Nebel

- hamburg, 27. Jan. Auf ber Unierelbe berricht ein berartig ftarter Rebel, daß feit gestern nachmittig tein Schiff eine ober aus-laufen fonnte. Der Bertehr ruht auf ber unteren Elbe fast voll-ftandig. Sehr ftarte Rebelbildung wird auch von der Elbemundung — Bufareft, 28. Jan. Um Dienotag abend erlitt der rumunische laufen fonnte. Der Bertehr ruht auf ber unteren Eibe falt Ministerprafibent Bratianu einen fcweren Schlaganfall. Sein ftandig. Gehr ftarte Rebelbilbung wird auch von ber Elbemun Befinden foll zu Besorgniffen vorläusig noch teinen Anlag geben. igemelbet, sobaft bas Berhoten von Geeschiffen eingestellt wurde.

### Städtische Machrichten

#### Silbernes Jubilaum der handwerkelammer Mannheim

An dem Mittagessen, das sich an den Kestaft auschlok, nahm auch eine große Anacht Damen teil. An der Hauptinsel soft mit den ichen erwähnten Spiken der Behörden Landreit Dr. Entis Ben-der. Kerner demerkien wir nach die Handelstammerlandich Dr. Usm und Dr. Krieger. Die Handwertszweige des Kammer-beitrts maren ekspielle floot gertreten. Im Berfaufe des Machles Seairts waren ebenfalls flart vertreten. Im Berlaufe des Mahles Seinelche Mehgermeilter Kie'i nim Ramen der Mellicherinnung als seinelchent ein Marmorkhrildeun, wöhrend Bekvormeilter Bed ein braulend aufgenommenes hoch auf den Bräftdenten Jeto. Er o hausdrachte, Erft gegen 4 Uhr lichteten fich die Reiben.

Am 5 Uhr begann die Freitvorftelfung im Rational-iheater, die durch einen eindrucksvollen Brolog eröffnet murbe, der die Berbindung amischen dem Javisäumstage und Wingeners un-lierbilden met der dem Berbindung der Dragen derblichem Meisterwert bersiellte. Der Bersosse und Keaners underblichem Meisterwert bersiellte. Der Bersosse Fris Droop. dem ledbaster Beisell genolls murde, trug den Froson selbst vor. En war eine wirkliche Feshaufschrung der "Mei sters in ger". Allen Keitaaften wurde sie zum Erledbis, weil kein anderes Wert so ibeal sich in den Kahmen des Keitages gestat hätte. Ran werke aber auch, daß alle Mitwirfenden demührt waren, ihr Beites zu geden. Hor wilden des Orcheiter, des unter Erwerssmusstschier Ler is Leitung stan, das alle Mitwirfenden bemüht waren, ihr Beiles zu geden. Ihr ellten des Orcheiter, das unter Generalmusikbirektor Lerts Leitung allanzend twieste. Den den Kauptdarstellern det Kans Bahling als Hans das Sachs eine Werragende Leiftung, Stimmslich sehr gut disponiert. lährte er die Alefenrolle dis zum Schluck imponierend durch Richt minder aussezeichnet war Kugo Boilling Bedmeiser, Alfred Fich alls Galt gab Albert von Stolalug und Kenne Geiers Erden, Als Galt gab Richard Riedel von Stolalug und Kenne Geiers Erden, le Colt nab Richard Riebel vom Rolner Opernhaus ben Dapid ich recht befriedigend und darstellerisch mit viel natürlicher Le-feit. Der Höbepunkt des Abends war das Ainale des leitien tuos, ber fich aucleich au einer ergreifenben Sulbigung für bie Reifier nicht! anstimmte, erhob fic das Bublifum. Das gesamte Berfangt trat in ben Borbergrund ber Biffine, ichmentie bie Fahnen und bie bebunberien Stabe, Entbessiglister Brifall bantte. Immer wieber muste fich der Borbans öffnen, damit lich die Hauptdarfteller wiene fonnien. So baben alle Refliedinehmer, von allem die auswärfigen, einen Einbrud mit nach Hause genominen, der noch lange im Bergen wiberhallen wird. Sch.

Andeisellungsgeleilschaft, an der die Stadtverwaltung Mannheimer die Handisgeleilschaft, an der die Stadtverwaltung Mannheim, de Handisfammer, die Handisfammer, der Nerfehrzverein und andere einschäußige Organisationen detelligt sind, plant für die Zeit dem 2.—9. Wei im Rolangarien eine Weinausstellung war von Leitzeten aus den Weindaugebieten der Pfalz. Badens und Heisen in dieser Angelegenheit abgedaltene Besprechung war von Leitzeten aus den Weindaugebieten der Pfalz. Badens und Heisen, sowie durch Desegierte von Weinhandelsorganisationen der Ausstelle und der Ausstelle der Ausstelle der Verschaft. Es ist deabsichtigt, die Ausflestung leibst auf der Ausstelle der \* Cine Weinausstellung in Mannheim 1526? Die Mannheimer

\* Rommuniftifde Demonstration gegen bie Fürftenabfindung. be Kommunistifche Partei Mannheim batte geftern zu einer De-Nonftxation gegen bie Fürstenabfindung aufgeforbert, an ber fich neben ber Frauenabteilung der APD, und bem Roten Frontneben der Francenabieilung der KTD. und dem Roten Frontimpferdund auch fiarke Betriebsabteilungen der Arbeiterschaft teilnahmen. Der Zug, der schäudungsweise 5000 Teilnehmer umfahte,
tibe sich dem Mehylad aus gegen die Uhr in Bewegung und genach der die Jungduichörücke und über den Markhlad zum Friedrichsdan, Im Zuge sah man Schilder mit Aussichriten. Bon der Tertosse des Wasserunges aus wurde eine Ansprache gehalten und
eine Ausschliebung verfündet, die sich gegen die Absindung ver
klichen zu einer Zeit wendet, in der die Arbeitslosigseit und das
Siend des beutschen Bolles so groß wie noch nie zuwer waren.
Berauf löste sich die Versammlung ohne Awischenfalle auf.

Ein Schnellzug fiberfahrt bei bichtem Rebel ein Muto. Rach

gestern Megistrator Christoph Sommer fevern. Burch die Kot-legen wurden dem Aubitar schöne Geschenke überreicht, Das Jest der Libernen Hochzelt seiert am morgigen Freitag Bezirksdirektor Friedrich Groß, Mehplah Rr. 3, Leiter der Ham-burg-Rannheimer Bersicherungs-Aktien-Gesellschaft, mit seiner Ge-mahlin Elise geb. Benzinger.

#### Veranstaltungen

Ibeaternachtick Am Samstag findet die vorläufig letzte Aufführung der "Bacchantinnen" des Euripides statt. — Der Redner der tommenden Morgenveranstaltung K. Expeditus Schmidt. der über das Theme: "Theater und Kirche im Kaufe der Jahrbunderte" sprechen wird, ist soeden von einer längeren Studienreise aus Spanien zurückgefehrt. Der bedeutende Kenner tiassischer Elteraturen ist besonders durch sein Wert über "Faust, Goethes Menschheitsdichtung" befannt geworden.

#### Der Kampf um den badifchen Rundfuntfender

Die Badische Regierung besatzte sich, wie die "Badische Aresse" erfährt, am Samstag mit der Frage der Erstellung eines Aunden funksenderes in Baden. Die Badische Regierung wird sich in den nächsten Tagen entscheiden, ab der Sender nach Kartsruhe oder Freidung kommen wird. Der Sender in Baden ift als Jusapoder Zwischensender des Stutigarter Senders gedacht, sodas die Süddentsche Kundfunkgesellschaft in Stutigart die Darbietungen mit übernehmen würde. Der Kapps um den Badischen Sender schien ich nur noch in Kartsruhe und Freiburg abzuspielen, da Rann nehe im durch die vom Reichsensinkunkstum desbliede is Gestellung he i m durch die vom Reichspostministerium deadschiete Erstellung eines pfälzischen Senders in Ludwigsdosen nicht mehr in Frage kommen dürste. Die Handelskammer Karlsruhe hat sich am Routag edunfalls mit einer Eingabe an die dadische Regierung gewandt und darin die Routvendigkeit einer Erstellung des Rundfuntsenders in der badischen Bandesdauptstadt aussührlich begründet. In kultureller syinsicht könnte ein Sender in Kartsrube wor allem aber auch das Unterelfaß mit Strafburg versorgen und damit eine bedeutungsvolle Arbeit in der beutschen Südweltwarf erfüllen. Da fich aufer einer Reibe von Organisationen (Bab. Rabiogefellschaft, Berfchroverein) auch die Stadt Karletube, vor allem aber die Bentralbehörden des Polizeimefens in Baben, für eine Erstellung des Genders in Karlsrube ausgesprochen haben, erwartet man, daß die badifche Regierung die Enischeidung in der Genderfrage babin trifft, daß der Rundfuntsender in Karlsrube erstellt wird.

. Die neuen Junfmartitude, die bereits in größeren Dengen geprägt worden sind, sind die jest nur in geringem Umsange in den Berkehr gelangt, da sie anscheinend gehamstert werden. Im ganzen sollen 6 400 000 Fünsmarstüde hergestellt werden. Die Ausprägung kunn aber zur Zeit in nicht allzuschnellem Tempo vor sich gehen, da die staatlichen Wünzprägeanstalten zunächst noch größere Mengen Ein- und Zweimarkläuse herstellen müssen, um den Aussaugungsprozes der Rentenmarkscheine zu beschleunigen. Bis jeht sind in Verlin 700 000 Stück Fünsmarkstüde geprägt worden.

" Die Berichtstoften find gu boch. Die Berichtstoften und bie Berwaltungsgebühren sind, ja voch. Die Verlagtschen und die Berwaltungsgebühren sind, ja wird uns gendrieben, gegensder ber Borfriegszeit auf das Davpelte dis das Künlsache gesteigert. Die Spihennerbände von kandel und Industrite haben daber beautragt, für die Gerichtstoffen der ersten Instanafür die Streitworte über 10 000 Mt. die Borfriegslähe wieder berauftellen, im sibrigen aber die Kossen aller Instanzen weienstich zu erwähligen. Bei den An walt saeb übren wird beantraat, in den gerinveren Bertitufen eine gerinveren Bertitufen eine gerinveren Ebertitufen eine gerinveren ber böberen Bertitufen aber bedeutend au ermäßigen. Die Kolner Industrie- und Handelskammer meine dazu, die Korberungen der Spikenverbande feien das Mindestmaß dessen, was die Wirtschaft sordern musse. Es musie auf die Erfüllung dieser Wünsche unbedingt gebalten werden. Die Kammer demerkie weiter, in den noch die Kolien des Radnaversahrens, der Konturse, Iwanasversielche, Geschäftisgebühren und der hierbei entstedenden Anwaltssedihren detressender Unirägen der Verbände vermisse sie einen Untrag, der die Kosten der Verwalter der Kontursen, Iwanasversielchen und Geschäftisaussichten ansanze, auch einen solchen wegen der Rotariatsgebühren. Diese Kosten seien ebenfalls zu doch. Auch dier müsse — wenn auch in den gegebenen Källen nicht durch die Keichs, sondern die Landsgeselchgebung — eine Ermäßigung der untragdaren Sähe erfolgen. destmak dellen, was die Wirtldaft forbern muffe. Es muffe auf die

\* ABbuwetter im Schwarzwalb. Die erften Tope ber Woche \* Föhnweiter im Schwerzwald. Die ersten Tage der Woche baben die föhnige Wetterlage weiter verstärft, da von dem füdlichen Hochdruf warme Luftmassen in ausgebehntem Nahe von Südweiten nach Nordoiten zu dem fart auf werägten nördlichen Tief absliehen. Der fion dat den gangen Schwarzwald in seinen Bereich gezogen, sodaß die Wintersportbahnen allvemein gelitten baben. Die Wetterlage ist ungünzig, trohdem der Luftdrud ziemlich boch ist. Indessen dat das frästine nördliche Tief einen ungemein weiten Wirfunpstreis. Die Wetterlage ist umgesehrt als fürzlich dei der lepten Källe; wo der starke sonitientale Hochbrud mit Drudgefälle nach Südwesten beiteres Wetter bei relatis niedrichen Parometeritand gedoorts dat. Involge der Erkoörmung ist Ein Schnellug überfährt bei dichtem Nebel ein Aufo. Rach diner Mitteitung der Beiriedsdirchtion Mannheim über fuhr der Geretaufen der Auforder der Vereichten der Katellung Kr. 76, der in Mannheim Soll Uhr nachmittegs an Katellung Kr. 76, der in Mannheim 5.37 Uhr nachmittegs an Sabweiten nach Archeiten zu dem Karel auf der erfagten nördlichen Burgericht aus der Eingenstellung kr. 76, der in Mannheim is der Leifen Berlanen fratze der Geretaufen nach Archeiten gu dem Karellung Kr. 76, der in Mannheim is der Leifen Berlanen fratze der Geretaufen der Kreifen der Kreife

Warnung vor Schwindefunternehmungen, Bon verschiebenen, tells in Holland, tells in der Schweiz anfälligen Firmen werden in letter Zeit an Bewohner Babens Aufforderungen zur Beieiligung teils in Holland, teils in der Schweitz anfalligen Jirmen werden in lehter Zeit an Bewohner Badens Aufforderungen zur Beteiligung an einer auf dem Schneedallenfystem deruhenden Ausspielung zugelandt. Der Abressa muß eine Stammsfarte Wen und erhält dasur vier Bose die er an vier Personen weiter vertaufen muß. Diese vier Personen wüssen den Schweitzen lösen und jeweils an weitere pier Personen vier Lose absehen usw. Auf diese Weite mird ein Aurnus von bechs Fällen durchgespielt. In jedem Falle dindern lich die Farben der Stallen durchgespielt. In jedem Falle andern lich die Farben der Stallen durchgespielt. In jedem Falle andern lich die Farben der Stallen durchgespielt. In jedem Falle andern lich die Farben der Stallen der Verlager weiß, rot. geld, dien, grün, drum Die Firma Techt hollandals in Amsterdam verlangt für den Anfauf der vier Katten vier Gulden und verspricht dem verlangt für den Anfauf der vier Katten vier Gulden und verspricht dem fordert für der Karten den Freise und verspricht entweder ein Auto, ein Motorrad, einen Bachflüges oder 2000 Gulden in dar. Die Firma Itsloger u. Orogg aus Protteln (Schweit) sarbert für fünf Karten lünf Franken und verspricht 1000 Franken in dar. Es handelt sich dei diesen Unternehmungen um betrügerische Aussnützung der Unerfahrendeit der breiten Wassen. Die in den Prospetten angedotenen Bersprechungen tönnen nicht gehalten werden. Bor Beteiligung an den nicht genehmigten Unternehmungen warnt das Badische Zandespolizienmt. Der Weitervertried der Fillnehmerkarten ist strafbar. Etwa eingehende Brospette usw. dieser Firmen weiten der Polizei oder Eendarmerie übergeben werden.

### Kommunale Chronik

Kleine Mitteilungen

Much der gweite Wahlgang gur Bhilippsburger Bargermeisterwahl führte gu leinem Ergebuis. Der parteilose Kandisdat Zimmermann ethielt 24 Stimmen, der Kommunist Schrapp 11 Stimmen. Im übrigen wurden weiße Zettel abgegeben. Es ist zu wünschen, daß der deitte und letzte Wahlgang endlich ein Nesulta beingt.

Bei ber Berafung bes Rillheimer Boranichlags saben die Ausgaben gum ersten Mai eine halbe Million überfchriben. Den Geund dafür sucht man in dem mangelhöften Auskall

des Weinherbites, vor allem darin, daß die Stadt noch Farderungen von 70 000 Rarf auslieden het.

Die Gemeinde Sädingen beweilligte 140 000 Mark für Erwerbstofe, die zur Verlegung der Landstraße innerhalb der Gemarkung Sädingen verweibet werden sollen, ferner zur Universitätig ftubung nochmals einen Betrag aus Gemeindemitteln,

In ber Schweizer Balutaangelegenheit ber Glabt Dort mund baben fich nunmehr Glaubiger und Schildner ber Enischelbung des Oberlandesgerichtes in Samm gefügt. Dortmund gahlt bemnach bie Brogent Zinfen an die Glaubiger, wenn eine Einigung auf Stundung ergielt ift. Heber die Inngachlung ber für 1927 fällig werdenden Anleibe foll in etwa 6 Monaten neb

In der Dor't munder Stodtverordnetensigung wurde ein An-trog der Demokraten angenammen, in dem der Magistrat erfucht wird, mit den Strassenbahnen in Berhandlungen zu treien über die Einführung eines billigen Ein beitstartses für die Strecke Dortmund-Stadsmitte die zum Hauptfriedhof, abschan der Oberbür-germeister sich gegen die Einführung eines Eindeitstorises wandte, germester sich gegen die Einsubrung eines Eindetstories wande, die Birtischasslächten des Unternehmens gefährbe. Die Dortmunder Etrahendahnen befänden sich mit dem Mindessigh von 15 Bigdereits en der untersten Grenze, die nicht unterschriften werden dürse. Der Schienenzustand sei schiecht, während die Etrahendahnen surschen der Kommunisten angenommen, in dem verlangt wird, daß der Magistrot mit den Strohendahnen über die Berufqung von 3,e i z f är pern möhrend der kalten Jahrenzeit verdandele. Dogegen wurde die Dogegen dichteit des Antronzes der Kommunisten nerweint. Die verlangten der 

feben ber Stabt Gerne verbient gemacht haben.

Andarbischeim, M. Jan. Dew Bemüßungen des Stadt-rates ist es gelungen, beim Ministerium des Kultus und Unter-richts die Biedererrichtung der Obertertia an der hiesigen staatlichen Bürgerschule zu ermirfen. Seit 1923 fil diese staatliche Anstalt an die Stelle der seit über 70 Jahren be-stehenden Gemeinde-Realschule getreten. Ihr Lehrplans ist der gleiche wie der der Reals und Oberrealschulen.

#### Cheater von innen

Cheater von innen

Bas ein Dramaturg ff. weiß man. Es ist derjenige Mann
beim Theater, der grundschilch feine Süde siest. Es gibt Leute,
ble ihm das verübeln. Aber was soll er machen? Er hat bestimmt
einmal Süde geiesen. Daß er's nicht mehr int, ist das einzige
Mittel, wodurch er sich vor Geistestrankheit, Berbsodung, Versollamgewahn usw zu schübern vernag. Ueber diese Sachlage plauderi
in der "Deutschen Allgem. Zig." ein Anonymus, der olsendar ein
armiegter Brafritus ist, so amüsante Interna aus, daß wir es uns
nicht versagen können, sie im nachstehenden zu zitieren:
Man weiß: seder dritte Mann in Deutschland ist Dramatifer,
und ieder dieser Dramatister will aufgessührt werden. Geschicht das
nicht, so ist der Muin der Schaudühne und des Dramas überdaupt
nicht outzuhalten. Seldstwertsändlich kommt für die Infage.
Und is sinder denn der Dramaturg wenn er sein Bureau am
Morgen betritt, auf seinem Schreidtlich so seiner Kleinigkeit beim Ikas soll er machen? Er hat and senst noch eine
Kleinigkeit beim Ikas soll er machen? Er hat and senst noch eine
Kleinigkeit beim Ikase soll er machen? Er hat and senst noch eine
Kleinigkeit beim Ikaser zu tun: muß bei Schungen dade seine
kleinigkeit der ausden ausdriften. Die Estide, die da auf den Istliegen, laufen nicht weg. Bas sie wert sind, weiß er undesden.
Mis ich nach deim Theater war sich bab' es getragen sieden.

engeblich ibrer Erwedung barren. Anlammentunft, bei ber jeder über die zwei bis drei Stide, die er beinen. Beidet erkatiete. Das Endrejuliat war gleich Rull. Wir batt-n nichts gefunden.

Run, man fagt, baf ein Arat, ber immer mit Krantheilen gu tun bat, eleisenstig ergen den Krit. ber innter int kannele es auch dem Dramsburgen. Mit einem hoffnungslosen Blid sieht er sie manistripte an, die auf seinem Alfch siegen; dann padt er sie beim Bibtel und gibt sie hinüber ins dramaturgische Bureau, damit sie

ihnen abtropfen. Ein paar ber Erzeuger baben ihren Kinbern fogar vom Buchbinder ein ledernes Meib machen latien, februd und ftabif, bevor fie fie in die Welt ichicken. Run fteben fie da, alle afeichmäßig mit Staub bededt und "wärmen fich an der Berwefung". Auf dem Tifch aber liegt ein großes Buch, did wie der Höllengwang, und in diesem Buch sieden die Stilde alle Rummer für Rummer verzeichnet, mit bem Mutornamen, ber Aftrabl, mit ber Unaabe, ob Buffpiel ober Marchen ober Tragobie. Manchmal, wenn ein Autor au rabiat wird, ober wenn bie Racher mal wieber zu voll find, werben auch Stude gurudbeichieft, die fich mahricheinlich balb in ber Staubluft eines anderen bramaturailden Bureaus wieder freffen. Die Anto-ren merben alt und grau, aber ibre Stüde wandern noch immer burch die Best, von bramaturgiichem Bureau zu bramaturgiichem

Der seine und fince Carl Beine eradblie mir einmal aus feiner Braris folgende luftige Geschichte: Mis er noch Direktor war, beite ein froend femand feinem Bureau ein Stud eingereicht. Das Stud mar auf bem bewuften Regal ordnungsgemaß gefandet. Eines Tages ericbien in ber "Jugend" eine Rovelle, und es folgte ein Brief bes einsenbenden Autors, ber behauptete, jene Novelle jei ein Inhaltsplagiat an feinem Stud, und biefer Diebftabl tonne nur fiber bas bramaturgifden Bureau por fich geganoen fein. Beine aber fcbrieb surud: "Das ift ummoalid; ich tann es beidmooren. In 3br Stud bat bestimmt memand hineingefeben."

Das bramaturaiide Bureau ift auch ber Drt, mo fich die Berfaller perionlich einstellen, und das ift mandmol das Unierbaltenbe babel. Man alaubt nicht, was gebichtet wird. Bei Gilcamalch und Edmaton fanat bie Gefchichte an und enbet bei Ludenborff, Liebtnecht und Saarmann. Ein Aufor batte ben Welftriea in ein Drama ar-prefit. Nach einioen Wochen verlandte er fein Werf aurud; er mülle es hindenburg einsenden, damit dieser ihm noch Tatsachen zur Solade bel Tannenbera aebe, Eine Arbeiterfrau batte bas Schid. fal Biltbelms bes Ameiten bedichtet. Muf bem Titelblait bemerfte fie, ban fie an meb'alen Ruffanben leibe und bas Stild in foldem Auitanb empfarren babe.

Worle murmeind, ihr Manustript mieder einhündigt —, wenn man es nicht vorgezogen bat, es ihnen in der Bause zwischen zwei Bessuchen mit dem berühmten vorgedrucken Absehnungsformusar: "an eine Aufführung zurzeit nicht zu denken", wieder zurückzuschieden. Ja, man knick auf diese Weise hössungen und schreiter über herzen! Gewiegtere versuchen es deshalb auch mit einer gemisen

Bravour des Austretens. Einmol kam einer an mir: "Können Sie in einer Stunde ein Stöd lesen?" Ich fragte den Mann nach Ramen und Herkunft. "Das ist gleichgültig, Bald wird mich die Welt kennen. Heute kennen ichen die Größten meinen Ramen." Der Mann mar fehr rabiat, aber ich habe bas Stild boch nicht

Ein Rapitel für fich find bie Dauergafte, die man nie fon mirb. Da war einer; wenn wir einen Durchfall erfebt hatten ober ein neuer Mann bei uns eingezogen mar, wußte ich: jest fommt ber B. bald. Erschien er nicht persönlich, so kam doch ein Manuskript mit einem Begleisbrief, der uns allemal sagte, was wir wieder versehen, und daß uns nur Hell geschehen könne, wenn wir seiner Berte aufsührten. Und immer sandte er dieselben Manuskripte. Dabei bediente er sich des alten Tricks, um sich zu versichern, daß das Stud wirklich geselen worden sein er klebte die Blätter zusammen, knisste sie und was solcher Scherze mehr sind. Wenn ein Manuskript von Veren Meinenberg sich weinen und Manuskripten und Manustript von Herrn B, einging, ließ ich meinen jungen Mann die zusaumengeklebten Blätter erst auseinandermachen, und bann fam es in das Regal, wo es school to oft gestenden. Es half alles nichts, auch wenn er schried: "Die Zeitumstünde baben Sie ge-amungen, Ihren Bühnen ein underes Gesicht zu geben, Run, is ist auch wohl der Zeitpankt gekommen, wo mir dort, ich konn wohl fapen, enblich mein Recht werbe und meine offerierten Stilde nicht mehr — noch dazu ungefesen — in meine Kande surudoesannen! Wenn letteres nicht gescheben wäre, so bliefte Ihrem Theater manche Entstuschung erspart geblieben sein."

Ach ja, diese Briefel Sie dürsen nicht vergessen werden. Da bittet ein junges Möbchen, das Stüd ihres Bräutigams auszuführen. Ihr ganges Allich hänge davon ab. Der junge Mann brauche Geld, um seine Studien zu vollenden, und er werde sich von ihr abwenden, um seine Studien zu vollenden, und er werde sich von ihr abwenden, wenn nicht durch die Aussichtung geholsen werden könne. Einer dat ein Stüd mit politischen Ideen geschieden und berichtet, daß ein ehemaliger Ministerprösident auf das Manusfript eigenhöndig die Warte geseht habe: Im Interesse eines daneenden Vollke-

### Aus dem Lande

Jum Konfurs der Badischen Obstoerwertungs-Genoffenschaft Mosbach

Bestach, 26. Jan. Am letten Sonning sand sier die Generalversammlung der in Konfurs geratenen Genossenschaft Bad. Obitverwertung Kosdach statt. Den Vorsich führte kandwirt Ermin Vorp et Laddroch, der obenfalls zu den Leitragenden gehört. Dem Vericht des Kentstaat, ihrenfalls Batter war zu einnehmen, dah Geschäfts. Buch und Kassenspeltors Votter war zu einnehmen, dah Geschäfts. Duch und Kassenspeltors Votter war zu einnehmen, dah Geschäftst wurden; eine Kantrolle der Kasse wor gar nicht möglich. Ver 21. Tezember 1826 war ein Geschaft wurden, dabon waren allem Vood R. Venlöhnlich. En orm e Verluste entständen durch stauterwidrige. Geschäfte. Das Verhalben des Geschäftsschaft der Te und die der feine Vertretungssbefugnis vie-" Cedad, 28. Jan. Am lebten Conntog fand bier ble Ge schloste. Das Berhalten des Geschäftsführers De. Lau de de fei entickteden zu verureilen, da er seine Vertretungsbefugnis diessach überschitten dasse und daher haftbar gemacht werden überschitten dasse und daher haftbar gemacht werden überschitten dasse und daher haftbar gemacht werden übenschitten dasse und daher haftbar gemacht werden überschilden und der der dasse da

A Schwehingen, A. Jan. Wie aus dem Jahresbericht des Schwehinger Een dar mer iede zirks hervorgeht, gelangten im Jahre 1925 1092 Fälle von Berdrechtengen zur Anzeige, In Verbindung demit wurden 1294 bezw 1019 Verjonen zur Anzeige gednacht. Gegenüber dem Borjahre ist eine kleine Zun ahme der keimminellen und sonstigen Vergehen zu verzeichnen. Wesonder statt ist die Aunahme der Eigen in möder Weise den. Bahl der Died fühle ist zwar in aussalender Weise zurückgangen. Im Anfer 1823 (Intistionsiahr) gelangten rund 600 Diebstähle zur Anzeige, 1024 betrug die Zahle zur Anzeige, 1024 betrug die Zahle zur Anzeige. Verner wurden 25 Urfunden der Arte geställe sehr statt zugenommen. 1024 gelangten der Verlageriehen der Verlageriehen der Anzeige. Verner wurden 25 Urfundensschaftlichen Rat, die manchen zu Unehme erkärt sich aus der mirtschaftlichen Ant, die manchen zu Unehme erkärt sich aus der mirtschaftlichen Rat, die wanschen zu Unehme erkärt sich aus der mirtschaftlichen Rat, die von 161 Källen im Borjahre au 215 gestiegen imd. Wie oft noch gegen die Verstellichen und Verzügereien verleitet hat. Sehr aussachen ist der Erste zu der ist en pessen, die wegen Uedertretung straßenpolizeilicher Vorscheiften pemacht werden muchen. Wangelsportes angezeigt. Ferner wurden 140 kriminelle Berbastungen bongenommen. Die Kach der Krandistelle ist der Under Verlagere der Unglässische der State Verlagere zu Widaepangen. — Inder weiten der Widaepangen der Unglässisch der Windaepangen. — Inder wurden der unteren Lußbardt dei Set. Leon wurde von einem Kirclacher Röcher ein Wildsfälle von 14 auf 8 zurückgegangen. — Inder unteren Lußbardt dei Set. Leon wurde von einem Kirclacher Röcher ein Wildsfälle den 14 auf 8 zurückgegangen. — Inder unteren Ausbardt dei Set. Leon wurde von einem Kirclacher Röcher ein Wildsfälle von 14 auf 8 zurückgegangen. — Inder unteren Lußbardt dei Set. Leon wurde von einem Kirclacher Röcher ein Wildsfälle den 14 auf gurückgegangen. — In ber unieren Lushardt bei St. Leon wurde von einem Kirrlacher Jäger ein Wildschwein, das ichen angeschoffen war, erlegt. Es bandelt sich offendar um das Tier, das bei der Schwebinger Treibjagd ausgebrochen ist, nachdem es angeschossen wurde.

O Mosbach, 25. Jan. Die vier land wirtichaitlichen Areis Wishach veilen im Minters dibliahr 1925/26 im ganzen 194 Schiller auf die fich mit 67 Schillern auf Mosbach, mit 61 auf Tauberbischofsbeim, mit 21 auf Borbern und mit 45 auf Bucken verteilen. Die Gesamichilleraaht in Boden an den landen, Schulen beläuft fich auf 1358, die in zwei Kutsen unterrickiet werden. Freihurg, das ein Internat besitzt, weilt die Köcktzacht mit 115 Schülern auf.

acht mit 116 Schülern auf.

O Walddurg, 25. Jan, Im hiestigen Standes amtstegister murben 1225 einseteroon 106 Geburten (Worlahr 104), 22 Verebeilichungen (17) und 62 Sterbeistig (180), — Die Loge des Arbeitsmarties dat sich wiederum verschäftentert es sind nadeun 170 Versonen zu verzeichnen, die dereits in Kürlorze sehen.

Bruckfal, 27. Jan. Gestern abend wurde zwischen sind und halb sechs Uhr der 16sädrige Rechanstersehrling Joseph Hahn von dier mit seinem Izderrad im Wald auf der Kandistraße Schwaigern—Gemmingen von einem undefannten eiwa 25sährigen Radssabrer angehalten. Dieser sorberte von Hahn Ge id oder sein Habsabrer angehalten. Dieser sorberte von Hahn Ge id oder sein Habsabrer angehalten. Dieser sorberte von Hahn Ge id oder sein Habsabrer angehalten. Verset sorberte von Hahn seine Westen der die dem Andreaser, der mit dem Re is er auf ihn zutam, zur Wehr und es gelang ihm schiedlich, mit einer Keinen Berseitzung an der Hand und herrissener Windiade zu entsommen.

\*\* Böchtg dei Bruchsal, 27. Jan. In der Wohnung des August Straub kam in dem Augendilch, als die Hausstau abwelend war, ein

Straub kam in dem Augendild, als die Hausfrau abwelend war, ein Kind dem Ofen zu nade, wodurch desten Aleider Kener fingen, Das Kind ist am anderen wornen seinen Berlehungen erlegen,

rr. Baben-Baben, 27. 3an. Unter bem Borfit bes Stabtpfarrer Beffelbacher fant geitern abend eine Sibung bes gefamten Rirdenausichuffes fiait. Muf ber Tagesorbnung fiant gu-Art co en an big if i gall. Auf det Lagesotoliung nand zunächt ein Antrog bes Kirchengemeinderats, in Oos einen Plah zur Exitellung einer Kirche für die Gvang. Gemeinde angulaufen und zwar zum Preise von 18 000 Wark. Der Antrog sand nach längerer Debatte die sost ein Antrog, die Orgesempore in der hie-igen Stadistische zu erweitern, damit für Ausstellung des Aindendord bei seinen Aussührungen der nötige Kaum zur Verfigung gestellt werden kann. Weiter wurde beschlossen, die Kirchen, chare in der Ausgaben für diese noch der ein der Beise au unterführen, dah die Ausgaben für diese von der Kirchen fon der flegengen werden, wodurch diese auf eine geschierte sinanzielle Grundage gestellt werden.

\* Pforzhelm. 27. Jan. Tak ein Battertegewinn von Tood Mark nicht abgeboben wird, dürste au den Gelienbeiten gehören. Dieser Gewinn der Gsprüselmer Mitwentrossisterie, der auf die Verlegen gehören.

Rr. 68 793 fiet, ift trop mieberholter Aufforderung immer nach nicht

X Triberg, 27. Jan. In dem benachbarien Schonach brach beute vormittag nach 11 Ubr in dem Schowerf Kiaia fieuer aus, das raich um fich griff und lange nicht gelöftst werden konnte, lodak der Schaden, der dadurch entstanden ist, nach nicht festgesellt werden konnte. Das Feuer schutt seinen Entstehungsberd im Reisenerben konnte.

der Schaben, der dadurch entstanden ist, noch nicht seinent werden konnie. Das Keuer scheint seinem Entstedungsderd im Keiselbaus zu haben, das den Klammen in turver Leit num Ovser siel. Bon dort dat des Keuer auf die Gbrigen Teise des Sädemertes übergegriffen. Die aus der Umgedung herdeseilten Keuerwehren waren eilrig demildt, über die Klammen Herr zu werden.

\* Freihung, 27. Jan. Im Kinchtein Maria hilf in Freihung-Wieder war schon seit einiger Zeit deodachtet worden, daß ein Opfersto am arder am Werke sein mußte. Alls sich am Dienating gebend ein eiwa 19 Jahre alles M ädden zu schossen wachte, isch der Armendte, mit einem messerarigen Instrument den Opferstock auszubrechen, während die deodachtende Frau die Kirchentür abschießen und Mesner und Bolizeit der der der Armende Grenn die Kirchentür abschießen und Mesner und Bolizeit der der Gmyder hindunguzwängen und nach einem Sprunge von etwa vier Meter Höhe, zusammen wit ihrem Liedhaber, der nar der Kirche Wäche kand, in den naden Siermadd zu endfammen. Hier wurde das Paar nach furzer Zeit mit Hilfe des Polizeihundes gestellt und verdostet. Kach ansänglichem Leugnen gab das Rädichen zu, Ichan ölter den Opferstock ausgeräumt zu deben. Dieres Mit des Remaingen brach fie ner aus, das die Scheine in kurzer Zeit einsischerte. Kur wenige Fohenisse kant er dem "Dirres Mit" del Kenntingen brach fie ner aus, das die Scheine in kurzer Zeit einsischerte. Kur wenige Fohenisse kant er dem "Dirres Mit" del Kenntingen brach fie ner aus, das die Scheine in kurzer Zeit einsischerte. Kur wenige Fohenisse kanten gereitet werden. Die Flammen ersosien das lied in der ber das nat er Der Schaden ist erhebtich. Die Ursache sollt auf Unvorsichtigseit zurrückzusühren sein.

### Aus der Pfalz

\* Lubwigshafen, 27. Jan, In Oggersheim ereignete fich in der Mannheimer Strehe vor der Baligeifation ein gu-fammen feog ber Nhein-Daardibahn mit einem Laftfraftwagen des Undwigshafener Kanfumbereins, ber leicht einen fchlimmen Ansgang hätte nehmen lönnen. Das Auto wurde en der dinneren Achte erfaht und zur Seite geschleubert, wodund ein Schausenster des Kolonialworengeschäftes Schwarz eingedrückt wurde. Durch Splitter der zertrümmerten Antoldunsschein werden und Kraftwogen mitsahrender Mann and Friedenheim leicht verseht

berleht.

\* Ludwigshafen, M. Jan. Man schreibt und: Dieser Tage sand in der Kolonie Neu-Kössen dei Werseldurg an der Saale (Leuno-Werte) ein Pfälger Deimaldichter Haben isott, zu dem der Ffälger Deimaldichter Karl Kab er-Ludvigshafen sirt einen Lichtbildervoortrag "Durch die Pfalg" gewonnen was. Gerr Alfred Löw en der a Ludwigshafen batte herborragendt forbeuphotographische Aufnahmen zur Bersügung gestellt. Derr Näder entiedigte sich seiner Aufgade mit Dumor und warmem Gerzen. Frödeliche Begellerung erregten seine eigenen pfälglichen Aundorrbichungen, von denen die zahlreichen Aufdrer zum großen Teile aus der Anillnfabrit übergesiedelte Pfälger gern mehr gehört hätten. Männergesongverein und Richerverein Keu-Kössen umrahvuten die Borträge durch gebiegene Mustbeigaden.

\* Reustadt a. d. D. 27. Kan. Die Rabl der Er werd bloßen

\* Reuftabt a. b. O., 27. Jan. Die gahl ber Grmerbelofen (unterftubte und nicht unterftubte) in Stadt- und Landbegiet Rentabt betragt 3000.

\* Lanbau, 27. Jan. Die Bereinigten Landauer Mild ban beller haben eine Berbilligung bes Literpreises jur Bollmild, bon 88 au 27 Big. eintreten laffen.

\* Mannweller, 27. Jan. Der Rordpfälger Sängerbund befchlok in seiner ordentlichen Generalversammlung den Berdleib des
nordpfälger Bundes beim pfälger Sängerbund. Ten ersten Borsit dehält der diener den pfälger Sängerbund. Ten ersten Borsit dehält der diener den beim eingebrachte Epigener Alein. Angenommen wurde eine den ihm eingebrachte Enischliehung, die folgenden Wortlaut bat: Der Rordpfälger Sängerbund erachtet es
als seine unbedingte Afficht, seine Attalieber im Dindlick auf die
lainitrophole Wichfährlige unseres Polles ebense ernit als einkannelisch and Dern zu lesen alle Auf ein ist lin na en erhöheren dringlich and Herz zu legen, alle Beranstaltungen geößeren Umfangs zu bermeiben und der Schwere der Zeit geößeend Rechnung zu iragen. Der Antrag fand einstimmige Annahms.

### Gerichtszeitung

Gerichtliches Rachiptel eines Autounglads in Beibelberg

Bor dem Schöffengericht Seidelbern batte sich aeltern der Artibe wasensührer Han aus Seigel aus Eppstheim unter der Antiose der ladtlässen Tätung au verantworten Er datte am 5. Noord der 1925 auf der Grenerer Landstraße mit einem schwer deladenet Last auto. das er mit einer Geldmindiafeit von 12 dis 15 Albenneter auch auf aufgeweichter Straße lentie. den lösiderigen Lehrling Rohn acher über fahren und tödigt verleht. Das Geschlichen den Angestagen fret. Wenn auch die moralische Schuld sihm laste, reichte der Tatbeliand zu seiner Berurtellung nicht aus Weiget habe ohne Angesied unvorsichtig gedondelt, well er auf einem derart schlichtigen Weste unvorsichtig gedondelt, well er auf einem derart schlichtigen Weste mit dem schwerzen Losiwogen auf nur 8 Reichtigeschlichen ist. Bor bem Schöffengericht Seibelberg batte fich geftern ber Arall

Karlsruher Schwurgericht

Am Montag, den 1. Februar beginnt die nächste Karlornket Schwurgerichtstagung, die sich an den ersten beiden Tagen mit Körperverlehung mit nachgesolgtem Tode und mit Meineid best. Anstissung gum Meineid zu besassen haben wird. Am Mittwoch den 8. Februar, vormittogs 9 libr, sommt dann der bestannte Dub-lacher Jusam men is of glossischen Angehörigen des Melchem-ners und der rechtsischenden Berdände anlählich der Reichsprafi-dentenwahl im April 1928 zur Verbandlung. Ein Führer des Reichsbanners Durlach, der Voltzeinwahneiter Otto Fried. Anlie hat sich bierdei wegen Landriedensbruches und Lossischaft gese der Geschwerenen zu verantworten. Da insgesamt in Feugen und 8 Sachversichnige geladen sind, dürsten die Verhandlungen mehres Tage in Vuspeuch nehmen.

Schwurgericht Konflanz

Das Schwurgericht Konstanz verurteilte den 88 Johre aften Landswirt August Gods von Wetterdingen det Engen wegen Brandstift ung aus der i Jahren Auchthaus und fünf Jahren Görverluft. Gobt war beichuldigt, in der Racht zum A Oftober seine Wohn- und Wirtschaftsgebäude in Weiterdingen angeschaft zu haben. Die Gebünde sind völlig niedergebrannt. Bar dem Brande dabe der Angellagie sein Anweien ungewöhnlich in die versichert, Arah seines Leuanens sam das Gericht zu ablaam Urtell. — Der Wickelte aber alle Lamdwirt und Käler Mar Maties aus Bieringen b. Babinsen, wohn dat in Bebendrum det Pfullendorf, war ebenfalls wegen Brandisitung angestagt. Er war delchubigt, in der Racht zum E. Desember porigen Debres die leinem Kater gehörter Latte in Metwehrung is norigen gabres die feinem Bater geborine Raferei in Beienbrunn in Brand velledt au baben. Wegen ungenügenber Beweile murbe ber Ungeflagte freigefprochen.

### Sportliche Rundschau

Der Abichlug der Triberger Kampfipiellage

Die glatte Durchfilhrung ber Eistunftläuse der Deutschen Winterstampstipiele in Arberg trog des schon eingetretenen Witterung undhlages kann nach der weiteren Entwicklung des Wetters is Schwarzwald als ein großes Elde dezeichnet merken. Die neut Woche drachte einen regeltrechten Kähn mit teilweiser Ausbeiterung träftiger Erwärmung und teilweise Regen. Um Montag wurde Kardiger für den Ausfall der verschodenen Bodrennen ein Abelitennen sur Müglieder des Wintersportvereins Arbergs und Schleitennen sur Müglieder des Wintersportvereins Arbergs und Schleiteiligung und schone Zeiten ergab. Hür die 1500 Meier lange Streefe der Hotwaldrodelbahn wurde als delte Zeit 1.38 Minuten geschahren. Beranssolitet wurden Herrentodeln. Dumenrodeln und Baarrodeln. Im Herrentodeln wurden in her er en volle in murden 1. Hau ger mit 1.38.

2. Kapp-Ariberg mit 1.40, 3. Grahl-Ariberg mit 1.57 Minuten, im Da men voll n. Hrt. K. Griesbaum Herrentodeln, der ein in 1. Gretet de Bellegrini-Ariberg mit 2.21, Hrt. Kommahti-Berlin mit 2.42 Minuten, im Baarrodeln 1. Gret Beter—Herre Grahl 2.00 Minuten, 2. Frl. A. Griesbaum—Herre Stadelmann-Aribers 2.11, 3. Kran Schulze-Berlin. Herr Standamn-Aribers 2.11, 3. Kran Schulze-Berlin. Her Meister Armine in der Schweiz ulw. verpflichtet waren. Die noch in Ariberg gebliedenen Läufer suhrer und Dienstag ein Schaulusfen vor, darunter das Eigevaar Hopper-Aroppan, Frl. Niebbe-Berlin, Krl. Eisbauer-Berlin, Hrt. Eisbauer-Berlin, herr Bager-Berlin. Diese Ebitang der Ariberger Eisportiage war in seinen Einnahmen der Intident unreden fall. Damit haben die Eislaustonfurrenzen in Ariberg nach einem harwonischen Berlauf ein sinnahmen der Abe, das dem Ausbau in der Heranziehung des Kachwuchses dient, gefunden.

\* Die Deutschen Wintertampsipiele in Triberg. Die Bodrennen.

Die Deutschen Wintertampfipiele in Triberg. Die Bobrennen, bie im Rahmen der Wintertampfipiele am 31. Januar ftatifinden follten, wurden infolge eingetretenen Fohnwetters bet fertiger Bahn bis auf weiteres verschoben.

3000 Garren Sammen Sie bann erhalten Gle Bonbonniere

Damburg exwirdt ben Nachlof Nichard Dehmels. Der Gamburgliche Kenar dat ben literarilden Rachlof von Alcherd Dehmelsenderben. Der Kachlof delicht aus den eigenbändigen Entwirteren Kiederichteiten und Wanulfripten der Werfs des Dechrers und aus den dann derzeitenten Drudausgaden in verschiederen Ilabersehmungen und Bevarbeitungen. Er umfaht ferner den Griefweckse des Dichters, der ihn im Berlehr mit saft sämtlichen seiner schöpferisch törigen Zeitgenossen geigt. Als Kauspreis forderte der Seine von der Damhurger Bürgerichgis 40 000 Wart. Der Rachlof fall vorläufig im Bests und in Verwahrung von Fran 3 da Dehmels arbeiteten, die zur Zeit an einer Keuausgade der Werfe Dehmels arbeitet.

Treisansichreiben über die Zeitungsiprache. Der Deutsche Sprachverein e.last sein achtzehntes Preisansschreiben unter dem Titet "Die Schäben der deutschen Zeitungssprache, ihre Ursachen und ihre Seilung". Der erste Preis belrägt 2500, brei weiters Preife 1570 und je 500 Reichsmark.

Breise 1500 und je 500 Reichsmark.

The Artscheibung im 100 000 Mart-Noman-Breisausschreiben.

Im Pressend zu Gerlin tagte das Preisrichterkollegium zur Endicheldung über den vom Berlag des "Damburger Fremdenblattes" und vom Berlag der "Münchener Reuesten Rachrickten" ausgeseichten Preis den 100 000 Mart für den de kien Zeitungsromanses lagen dem Breisgericht 350 Arbeiten vor. Rach siedenstündiger Situng des des Breisericht 350 Arbeiten vor. Rach siedenstündiger Situng beschof des Kollegium, den Breis von 100 000 Mart zu
teilen und die beiden besten Komane mit je do 000 M. zu debenten, und zwar "Borwin Lüdelings Kampf mit Gott"
und "Der Weg aus der Racht" Roch notarieller Oeffining
der Umschläge ergaden sich als Berfasser des ersten Kamand Dre
Elfa v Bonin in Prettin dei Genthin, und des zweitgenonsten
Momans Edmund Kis in Recklingbausen. Ferner empfahl das
Breisrichterkollegium 11 Romans zum Ankaus.

#### Elteratur

Bolfsdochsche Monaisschrift für die Lebensfrogen der Gegenwart. Januarheit. Berlop: Konrad Hanj, Kamburg. — Das erfte Heit des Lahres deringt einen Keusadesgruß von Brof. Kaddend, Kiel, in dem von der Zelischrift gesagt wird, sie derriebt "einen Gozlalismus, der nicht Brogramm, Bartel und Bolitif, sondern Gest ist, mit eindringlicher Kraft." Brof. R. Wildrandt, Thibingen, schreidt über das "Andere (also das zufünstige) Deutschland". Dr. K. Wilsen, Kreidurg, über "die liedermindung des Siendesdewuhtseins als Kulturaufgade des Broleiariats". Dann folgt eine dittere Legende aus der Gegenwant von R. Corwegddein Aussaus, Ersapmenlichen" von Gleichen-Ruswurm, dem Enkal Schillers, partend lebendige Gedichte von Karl Bedger und W. Lamazus.

dag der versicherte, daß er "die starte Gemisheu innerlich erlebt hätte, daß er inspiriert werde, in den gedundenen Strahlen des Bentagramms schaffe, unter magischer Einwirfung des zu- und ab-nehmenden Mondes."

mehmenden Mondes."

Bäre nur das Genie der Leuie so groß wie ihre Ansprüche —
us müßte in Deutschland nur so von großen Dramatisern und guten
Stieden winnnein. Ich gsaube, mancher Dramaturg steht in killer Stiende vor den Regalen, wo das Altpapter wächt und wächst, und
bentt dei sich: wie gerne molite ich diese Stiede durchassern, wenn
ich nur die Gewischeit hätte, den Mann zu sinden, der uns aus dem
bramatischen Elend retteil Inzwischen aber dichten achtzehntausend
wene Dramatiser in Deutschland, hoffnungsvoll, hoffnungstos,
achtzehntausend neue Stiede, die dann im bramaturglichen Beseinungsdureau das Schicksal der alten teilen dürsen, und man kann
mur sapen: Schade um das schöne Vapier!

Unverbesseitliche Dramendichter aber sollte man ein paar Ingere
lang Dienst in einem bramaturglichen Bureau inn sassen zu ihrer
Reitung.

#### Cheater und Mufik

Die Inspanierung Dirattor Dr. Aronachers trug dem hohen Ridden des Stisces Rechnung, indem sie der von unsernammen den der der dem unsernam Kacht nerhalf; ein siertes Temperament sehte in der Ausberung. Die mirtungsvoll ein Sieigerungen und Höhepunkten gesählt murke. Der Ersolg war seht hart, mit den Dorstelleru wurden Baul Jeht wurde, den der Ersolg war seht hart, mit den Dorstelleru wurden Baul Jeht wurde, den den Dr. Kromacher oft gerufen.

Dr. L. A. H. Hoffmann-Frier des Bamberger Stadtthenters. Die Direktion des Bamberger Stadtthenters einsch deiter den Gestung Giodishenters durch eine Festwerteillung seiner so echt romanissen und ost mozarisch siederscheden. Und in e. Die beiden "Theaters Brinetpale in Berson" beiten die Oper in Spene geset und mustissisch in worden die Ersolgen Kacht in der Kreisler, ist uns geden wolkten des Bachtellung um Sill der Areisler, ist uns geden wolkten des der Ersolgen der der Geschen der Gesc

411-140-110

## Neue Mannheimer Zeitung - Handelsblatt

The state of the s	our page		4 45		
Octo!	umbecto	endung 192	4-25		
College Seture	Berreith,	The same of	Mit ber 8	Jutiritieng	PAR SIN
Gruppe	Beirog in 's	Gezahlt in Dividenden	Meyern,	Unbere 3mede	Her reg
A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH		**	16	96	*6
Roble, Gifen u. Stahl	100	41	457.0	11	54
-wealth incubate	100	56	6	TO IS	37
Eleftrigitat: Gabrifation	100	44	8	1	14
Wildle	100	51	34	1	
Lerittien: Boummotte	100	52	141	5	32
Solle Schilichet	100	- 67	23	-	10
Chamiles and and	100	70	100	-	26
Chemifche Inbuftrie	100	80	14	-	6
Del	100	98	40	100	3
Gummi	100	73	10	100	17
Zan	100	86	2	-	00
Broweret	100	14	40	-	10
Die matita mitan	100	00	10		10

Die Erträgnisse der englischen Industrie im Jahre 1924/25
Ein Georg Outschaften, bei für Schaftle in der Gescher Jahren in der Gescher Jahren in der Gescher Jahren Jahren der Gescher Jahren Jahren

Gläubigerverfammlung der Jirma Molf Daummollipinner Cudwigshafen a. Ab.

© Leugwerte U.-G. für Schlif- und Bootban, Irantfuct a. M. Zur Sanierung der Gefellichaft wird die Herabiehung des Aftien-tapitals von 750 006 R.K auf einen nach seitzusehenden Betrag und dessen spätere Wiedererbihung vorgeschlagen.

-s- Phonix U.-G. für Bergbau und Hältenbeirieb, Abteilung hörde, Wegen Mangel an Beschäftigung nut der Hörder Berein die Aufträge fireden und vom A. Ianuar die voraussichtlich 2. Hebruar die Abteilungen Glode, Walze, Thomase und Martinsstadiwert, vom 29. Ianuar die voraussichtlich d. Februar die Echnellirohe des Heinwalzwertes stillegen.

-c- Telephonsabelt M.-G., vorm 3. Berliner hannover-Berlin. Der Reingewinn von 265 379 R.K soll vorgetragen werden. Für das lousende Geschäftsjahr wird die Ausschützung einer angemessenen Dividende angefündigt.

NO AND COLUMN	dianels un Galt	most for 1 Rg.		
2	6 27	@Duminium.	26.	27.
Gleftrofpthunder 18	2 75 122 75	in Barren	2,40 2,50	2,40 2,50
Raffinabetupter -	, me . me , me	Sinn, qual.		COMMUNICATION OF
Tilei -		Büttenginn		THE REAL PROPERTY.
Robsinf(BbDr ) 73,8	5-74 B 73 B-74 B	*District	3.40-3.50	3.40 3 80
(h. Bett) -		Helimon	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	
		Gitber für 1 Gr.		
	9.40 9.85 9.40	Other lat I mr		81,00-93.00
Tiluminium 235	2.40 2.85 2.40	THE R. P. WE.	480,	480

Derandaeber, Truder und Verleper: Druderei Dr. Daas,
Rene Rannbeimer Beitung, G. m. b. O., Rannbeim E. 5, 2.
Theredofteur: Aury Histor: Berdinand Deume.
Theredofteur: Aury Histor. Verantmortisch für den politischen Telle Dans Milred Reihner; für das Heutlieton: Dr. Arris Gammed; für Kommunafpolitif und Lofales: Kindard Schonielder. für Sport und Kenes aus aller Weil: Wills Ruller; für Candelsnockricken und den abrigen redaltionellen Teil: Arang Kircher; für Angeloen: A. Gernhardt.

mird jede Ausgabe der "Neuen Mannheimer Jeifung" erwartet, denn fie berichtet eingebend liber die Ereigniffe unferer Baterftadt, barfiber binous bringt fie Nachrichten aus aller Welt. Ueberjeugen Sie fich durch ein Probe-Abonnement und urteilen Sie felbst iber ben Wert unserer Zeitung. Wir liefern Ihnen bei Aufgabe Ihrer Bestellung für den Monat Jebruar schon von beute ab die täglichen Ausgaben bis Monatsende koftenfrei. - Bestellungen nehmen entgegen unfere Cragerinnen, Bilialen, Agenturen Jowie Die Bauptgeschäftsstelle E 6, 2,

#### Amerikaanleihe pfalzifcher Stadte

L.G. in Saarbruden. Dem Konfortlum ameritanischer Banten Darf und Strupp u. Co., Rem Porf an. Unier Mimirfung ber bersieutet, wird die Gesellschaft von der Kusschlätzung einer Dieldende für des vergangens Geschäftsjahr 1924/25 Abstand nehmen. Infelhe libernammen.

-i- Kein regionaler Jusammenschuß in der Werstindustrie, Rachdem die Absicht zur Gründung einer Dachgesellschaft der demi-ichen Wersten aufgegeben worden war, deschäftigte man sich im Wersichestwarzichuß der deutschen Wersten mit dem Plane, die Versindustrie regional zusammenzuschlieben. Diese Berhand-lungen iungen sind jest auch als geschertert zu betrachten, da in den mahgedenden Arrisen der Schissbaulndustrie die Ansicht vorderricht, dah sich die jezige Arise im Schissbau ohne fünstliche Einarise von auswirken solle. Daher ist sür absehdare Zeit mit einer Aufmahme von Zusammunichlusverhandtungen nicht zu rechnen.

Tonduc- Wielvinfelvrogn su Ofubre. Wound Nia Louistan Via Ofworlitätellaidung für Januan ünd Anorban jo billiog

Sonder-Angebot! Unsere besten Qualitäten zu sen-sationell herabgesetzten Preisen

Anzüge und Mäntel jetat 9,500 und 7500

teils aut Seide, nur neue Parben u. Formen in bester Qualität.

Preise auf dem Papier besagen nichts. Beachten Sie unsere Schautenster. Sie finden darin kein Stück sogenennter Ramschware oder Ladenhüler vorgerückten Altera, sondern nur unsere bekennten

Qualitätswaren die wir der Not der Zeit entsprechend so ermābigt haben, dab die Vorkriegspreise erreicht wurden. Jeder sollte diese Gelegenheit wahrnehmen.

Sonder-Angebot!

Unsere gutes Qualitaren zu sen-sationell herabgesetzten Pre-sen!

Anzüge und Mäntel 6500

solide verarbeitet, nur neue Farben und Formen in guter Qualität.



Heufe nacht 1 Uhr verschied unser hochgeschätzter Senior-Chef, der Begründer

## Herr Heinrich Jakob

nach kurzem Krankenlager, ganz plöfzlich, im 60. Lebensfahre.

Sein echies Wesen, sein reiches Können und seine unermüdliche Schaffensfreude waren vorbildlich. - Alle, die ihn kannfen, werden seinen Heimgang fiet betrauern und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Viernheim, den 27. Januar 1925

### Heinrich Jakob & Co

Zigarrenfabriken

Die Beerdigung findet am Freifag nachmittag 3 Uhr, vom Trauerhause in Viernheim aus staff.

Luise Ohnsmann Willy Keppeler

Verlobfe.

T 6, 10.

Januar 1925. \*2477 51,12

Gediegene Möbel-Ausstattungen für Verlobte

MOEBELHAUS PISTINER

enorme Auswahl billigste Preise

A. Síraus & Co, J1, 12

Bahnhof-Hotel National Li Dassende Räume für Hochzeiten ell PAUL STEEGER

Auiklarung

Wie ich erfahre, bei fich ber frühere Chre-inspelier Ergehropel-Rendenheim wiederholz la ein Bermandter bo mer ansgegeben, 3,100 erf. äre hiermit, dag feine vernandelsdatidid. De-siedungen belieben und auch perfout feine Ben-dundung bestanden dat. Albrecht Griffkrobel, Griffwebelfder 11.

Grünewaldir, 11.

Saubere Frau m Bofden und Pupen erfahren, nimmt noch Stellen an. Angebote Stellen an. Bien bie anter D. M 31 an bie Gefchäfteftelle.

Hansschneiderin empfichly sich in einfach, u. fein. Demengarderobe, Angebote unt. D. H. 27 u. b. Geschäftsk. – 2203 Junge Frau

mit besten Empfehlund ninume n. einige Runden g. Walchen u. Pupen an. Ung, erb unt E. E. 4.

Handwagen von 70 - Mic. an 448dri. v 60.-Mic. an 448dri. v 60.-Mic. an Ludnenring 62 Zolinot - Feleph 1019

Stott-Malerel

oni hell und bunfel ist Masten und jentige Gerborade Fran Eldre Biermars. Tüchtige \*9573

Welßzeugnäherin n Ausstener, weide und ausbester, wiede und ausbester, nimmt nob rinige Aunden gul bes dauje an Anfroa se Nellen, Gartnerfit, 49a.

heizb. Zimmer

an fol, Fraul, per 1, 2. ju bermieten, Abrelle in ber Gefchaftsit.

Entienring 24 4 @tod. Gut mool. Zimmer

eleft, Licht, Teleph., mit ob. ohne Penfion fefori in vermieten. B431

Schon mobil. Zimmer R 4, 5, 1 Tr. redit.

## Offene Stellen

mit großem Bestand einer alten Versicherungsgesellschaft mit sämtlichen Branchen ist an arbeitsfreudige Per sönlichkeit mit guten Bez ehungen zu vergeben. Einarbeitung, hohe Be-züge eventl. Fixum. Angebote unter E. W. 66 an die Geschäftsstelle. \*2426

# Tüchtiger

ber bei ber Runbichalt von Mannheim unb Umgebung gut eingeführt fein muß, von leiflungsfähiger Druderei

### sofort gesucht.

Mingebate unter K H. 2315 an DEMA Deutiche Mngeigen-Bej., Mannheim.

pom Weingroßhandlung gefucht bei gunftigen Be-bin ungen. Ungebote unter P. N. 82 an ste Ge-chättsfielle bietes Blattes. \*2464

Gate bessere

### Spezial-Existenz

für trebfamen Beren, Menderung wegen, abgu-geben. E porbeelich Rapital Dit. 1800-2000 Bretes Jimmer errorbert, für faltbes Lager.

Ungebote unter P. H. 77 un bie Beichattsftelle bes Blatten.

### Perfekte Stenotypistin gesucht.

Bedingungen: Flotte Diffateufundnie, gemandte Bedienung der Woschung, einigermaßen guste Handchrift, die Arbeiten zu erledigen find. Alter junden 18 und 24 Jahre.
Bei gut. Elinar beitung Dauerstellung!

stellung! Muschote unter Beisügung von Jeugnwadichriften und Lichtbild umer C.V. Ill an die Geschäftsst. ha. Bl erbeten

Tüchriges, braves

Mädchen

Borfring 4, port.

Friseuse

Weibl. Abteilung

Alleinmädchen

Stellen-Gesuche

perfelier

Buchhalter

Tüchtige \*2447

Beimarbeit vergibt P. Golfter, Brestan Db. Ea177

## Teilhaber

3 3000 R. RL ntereffen-Cinfoge sin icaftes a ef uch t. An-geopte unt. E. G. 51 an die Geschäftuft. \*2400

#### Tüchtiger Klavierspieler

(Stimmungemocher) für Beintriftuntung fof, ge-ludt, Abreffe in ber Ge-ichaftsfreile. \*2442

28chtiges

# Allein madchen

bas fochen tonn, in fie nen Dausholt ge-fuch t. Borguftell, 200 11 und 18 Uhr 271 M 7, 15, parierre.

### Durchous guberlaffiges finberijebes lunges Mädchen

ir nachmitt. I-7 Uhr Schindler, N 7, 8, 1, 8L

## Tüchtiger, junger Kaufmann,

18 Johre alt, perfett in Buchfile. Abrechnung, Korreipondeng. Stenographie u Schreidmofchine beitens vertraut mit Lohn. Berficherungs. Mahn-und Klagewern, mucht nuf Ostern Halbtagsbeschäftigung in Mannheim, gleich welcher Urt. Beste Zeugniffe u. Referengen nieben gur Berjugung. B397 Ungebote erb u X. C. 71 an b Geichäftelle b. BL

Rout. Kaufmann Disponent u. Organisator sucht jeinen Schigfeiten entspr. Position

Vertretung erfter Souler in Zengn, u. Refer Angebo e unter E. P. 59 an Die Geschöftsnelle Diefes Blattes Junge Frau
fucht tögl. einige Stund.
Beichältigung. Infland-balt. ein. bell. frauen.
Danab. Bure od. bel.
wo fie thr 6jedr. Medel mithringen fann. Befie Empfehiung Gefl. An. gebote unt. E. L. 55 en bie Geschäftsft. \*2410

## Kaufm. Lehrstelle

gejucht
für Schuler ber Oberrealistuig (Panbelsabt,
ber an Oberielundareife entlass w.
Ungebote unt F. J. 78
a. b. Geschäftsig. \*2457

Zuverläss, äitere Frau fucht Stellung als Haushälterin bet einzeinem Herrn ob als Ambericau. 251 Fron Barb. Müller, Neuntadt a. H., Seilerbabn-8

## fraulein

Verkäuferin in Ceif. u. Pari. Geld, Angebote unt. Z. V. 40 an bie Geschäftsftelle.

reprof. Eridein., fucht Etellung als 2197

## ucht Bertrauenspoft. n, gt. Of. b. allh. derrn o. Zaime p. 1, a. 15, g. Angedote unt. F. L. FO a. b. Geldaitsh. 22456

Geschäftstochter M J., gewandt, reptä fentadel Riabierspieler. E. 74 a. b. Gelchäfte-elle bis. Bl. \*2449

Tucht. felbit Rochen, Waden und Einmochen,

mit großen Räumlichkeiten, Dampf- und elektrischer Kraft, sehr ausdehnungsfähig, ist wegen Krankheit des Besitzers zu werkaufen. Angeb. unt. B. A. 70 an die Geschäftssteile dieses Blattes.

B 432

In der Innenstadt, parterre gelegen, zu mieten gesucht.

Angebote unter C. W. 122 an die

fast neu, von je 4 mtr. Cange, dunkel Eicher fourn., oben offene Sacher, unten eine Reibe Schubkalten und Schiebtüren, preiswert abzugeben. Häheres bei \*2413

Burger, S 1, 5. 3 PS. El.-Motor

Mikroskop

Gin guterhalt Maner

Kinderkastenwagen

(Brennabor) bill an ver-faufen. S. Kerfer fr. Langür, 74/76, S. Siod. Anguieben 10—12 und ab 5 Ubr. •23/73

Seld. Markenkostum

Domen u. Gerr. b U. un berfauf, u. gu verleib, B451 UM, K L S, ft.

Cehr fcones

Masx+n - Kostům

Damenmasken

## Haus

nicht unter II Jahren, mit besten Zengnissen, für alle Dausarbetten u. Kochen p. sofort a e-iucht. Borstell, gwisch. d und 5 Uhr. \*2430 mie Baben, 314 ftodig in febr gitt. Lone preis wert für Met, 12 000.pu verfaufen. 25445 Riedfeldftraße 75, 2. Stod rechts.

## Haus

mit gutgebenber Birt. chaft in jentral. Stabt. age ju berfaufen. Angeboje unt. B. K. 79 on bie Geschäftsft. Bess

## Baugelände

bas gut tocht, nicht unt. 25 ft., ju flein. gamilie jagenber ge fuch t. Bu erfragen in ber Geichäftsstelle. \*2451 ca. 600 qm in exftar Lage ber Chitadt gu berfaufen. Unfrag, dat. E. F. 50 a. d. Geichälis-ftelle dis BL 8458

## Leicht-Motorrad

Mebger 21/4 PS., fabr-bereit, für Eff, 280.— gu bertaufen B419 Oalb, Lange Rötterftr, 83. ns erstem Saufe ber abot - Brunche balbigit 1 Speifeeis . Bertauft. ogen, fo que mie nen I ffeine Giomeichine Stellung. Anged unt. 1. H. 52 a. b. Geschätze-elle bis. Bi. "2405 pa berfanfen, P2803 Bislipp Gartner, Bongfir, 13,

### Megapterin, Benegian, Domino, Dirndel | mint Fig Chemnin, Strumpf-baus Modern, C 1, 4 1 Rehstutzen m. Schubfille, 3 Mngilge

getrog zu verlauf, bei Sans Wuple, Friedrichs-leiderstraße 5. \*2450 Win fconer grober

Ausziehlisch preiste. 3u. berf. \*2462 Rupprechtfir. 12, 2. St. c. 1 Ausziehtisch

3 Masken

ehr billig zu verfauren, nur Imalgestagen, \*24?19 liegopterin. Benezian.

neu, 25 Mt. 1 Küchen-tifc, 15 Mt. 1 Damen-Pkrette, 1 mal ge'rg, 12 M Minck, F 6, 39, 5 St \*2475

gu bertoufen. \*3460 Speigenftr. 11, 2. St. r.

### Miet-Gesuche

Suchen für 1 Februar in gentraler Lage -

## mit anschließendem Nebenraum.

Ungebote mit Breisangabe an @m17 Lorenz Butz, Karlsruhe i. B.

## TAUSCH.

Geboten: Mod. 4 Jimmer-Wodnung in. Bad, Manjarde e c. in Ludwigsdalen. Genucht: Mod. 2 Jimmer-Wodnung in. Bod esc. in Mannheim \*2445 Angebote unt P. A 70 an die Geschättsstelle du Bl.

## Absthließbarer Lagerraum

schäftsstelle dieses Blattes

# folort ober lpater gu

mioton genucht Geff Angeb unter C. f 119 an die Ge dit. 278

Schleifringanfer, 120 B., mit Anloffer für 75 .K gu verfaufen. \*2440 ju berfaufen. \*2440 Düser, Luzenberg, Gerwigfer, 12, Tet, 3504, Folllings Biege Sport-wagen bofelbit zu verf. m. Wohnung zu mieten gefucht, auch i. Borort, Schone 3 Zimm.-Bart. Biebng, fann in Tauld ogeben werd Angehote nier F. B. 71 an die seschäftsstelle. \*2246 pu verfaufen. B.5 Mf jaaft Wert 80 M (\*243a Kemmerer, Lubwh a Rh. Rundenbeimerftr. 228

### Wohnungstausch Heidelberg

Geboten in Beibeiberg 3-4 Jimmer, Ruche und Bubehor, fcone Lage Blucht in Manne Loge G. jucht in Mannerm: 2 Immer, Alche u. Jav. Ungebore unter E R 61 an die Gesch. B400

## Wohnungstausch. Suche sofort 2 Zimmer u. Aliche geg. 3 Rimmer n. Küche gu tousch, Un-lesten werben vergütet. Angebote unt. E. M. 56 a. b. Geschäftsit. "2411

Wohnung (Bringeffin Rernebol) mal getr., bill. 1, verf 8447 K 1, 6, 1 Tr. p. 4 Zimmer od, größer mit geg. Unfoltenbergut, fo-horr zu mieten gefücht. Bolte getoufde werden Rüche getoufde werden Angekote unt. E. 15. 64 a. h. Gefähölten, \*2438 Elegente \*2467 10 berf, ob, qu berfeib. 18 6, 18, 2. Et. rechts.

Möbl. Zimmer

## Gut mibi. Zimmer

1 großes leeres Zimmer

## Zimmer & Zimmer &

mit ober obne Rüchen-benühung, in guter Wohnungslage (Innen-ober Recaritabl bevor-

Rinberi, alt, bernfot Chepaar (ud) t foiort leeres Zimmer eisbar u. Rochgelegenh

## Mingeb. unt E. X 67 a. b. Geichit. \*2437

Villa ober Einfamilienbau in ber Ofistabt baib be siehbar gegen hohe An-sahtung su taufen gel. Ungeb unt. E. Y. 68 a. b. Geschäftsft. \*2438

FOXICTFICE

reinraff. Hämbin, ffeine Treherget zu verfrafen Bisto F 7. 8. part.

Kauf-Gesuche

Maus

mit Neingerel coll auch Ardarfisht beld beziehbat au kaufen geucht.

Gut erhaltener großer Bücherschrank

## fowie Rieiberichrant gut faufen gefucht. Angeboen unter F. Q. 85 an bie Geichättsftelle. \*2470

Roppure ser 284

# geincht von Reisenden. Ang. wit billight Breis. angobe unver E. B. 46 a. b. Geschäftsch. \*2391.

mit 2 Beiten von zwei beffer, Gervierfri, genucht, Ungebote unt. E. V. 6' on d. Geichft, d Bi \*2429

für rubigen Herrn in dest. Loge, mögl. Röhe Masserturm ist, gefackt. Angedote unt. E. J. 83 a. d. Geschäftigt. S2006

# mögl. Redarstadt, ber ofars a. spät. zu nrieten gelucht. Ang. m. Breis-angabe unt. C. G. 197 in die Geschäftsch. 287

1 feer. Sim. m. Wolfer u. Liche L. getausch m. Angeb. unter A. N. 164 an die Geschätzstelle.

Jugl) per fofort zu miesen. om bellet. herrn zu ber-Angebote unt. F. S. 87 mieten. Tatter allbe, 27 nu nie Geloditaftelle. I Trepp. rechis. \*2219

# gum 1. Februar 1920 gesucht. Angebote nut Breis unt. F. F 75 a b. Geschätzsk. B464

Dringl.-Karte verhand. 15. Februar gemucht Angebote unt. C. M. 6 a. b. Geldaftst, B445 a. b. Geldaftst, B445

## Vermietungen

mit Rüche, Bab u Zabehör, ichön n. jonnig gelegen in unjetem Reubau Necanrameratr. 20. 1 Treppe, jojot beziehbar, preiswert nu ver-mleten. Wohnberechtigung und Banzuschul erjotderlich. Röheren bei Spar- und Bauverein Mannhelm Gaschättsfahrer Kratz. Kl. Merzelstr. 7 fel. 4091

Schlal- und Butgebenbe Wonnzimmer Wirtschaft habich möst, in Bahn-bolsnähe an fol. Berrn zu vermieten. Uste fofore gu berpachten,

Rarisruhe. Anges. unt. Z. B. Si a b. Geschäfts. stelle bis, BI. B418 ₹1418 Geoger, heller Arbeits- oder

Lagerraum n. Bure mit Teleph. u. el. Licht fof. ju bermiet. \*2112 Telephon 3936.

## Läden <sup>a</sup>

fe mit Arbeitsraum Seckenhalmerstr.110a wt 3. perm. Ardit. Frd. L 8. 2 - Tel. 10 642

Gr Anzahi möbi. 7 immer für Damen, Derren u. Ebep., leere Jimmer u. Bohnungen berwietet Schwehingerstr. 16, am Zatjerfall, Tel. 6540.

25195 Gut mobl. Zimmer möbl. Zimmer a . F auf in gu vermieten Bu e fr. f. . Beichaftuft Leeres Zimmer

gu bermieren, Angebote unter D. J. 28 an bie Gefcortiftelle, \*2867 Möbl. Zimmer per 1, 2, gu vermieten 2444 R 7, 3, 4. St.

Ungufeben ab 4 Uhr. Möbl. heizh. Zimmer 311 bermiet. Partmann. K 4, 25, 1 Tr. +2370 Gut möbl. Zimmer

on herrn ob. Dome an berne. Rupprechifte, 15, 1 Treppe rechts. \*2300 Schön, eut möbl. Zimmer pu bermieten. \*239 H 7, 18, 4, Eted.

3 Zimmer-Wohnung Gut möbl. Zimmer mit 2 Betten gu ber-

Möbl Zimmer

a. Tennisplat zu verm. Goeshehr, 18. part. 118. Oint möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer

Magazin oder Lager en mieten vefucht. Au-gebore unter D. Q 25 a. b. Geschäftsst. B132

## Gut möbl. Zimme möglichit Rabe Bore non jungerem Beien, s

Biemardplag 3, 1. Ct.

Got möbl Balkonzimmer

Gut möbl. Zimmer

Gut mobl. Zimmer

Gut mod. Zimmer

evill, mit guter Penfian eleter. Licht, Telephon

Balkonzimmer

91 berwieten. \*2337 K Z 16, 4, St rechts

School mobil Limmer

Maz Joseffix.) eb. mit Lel. n Kückenbensby.

fof, gu bermiet, Raber, Luden Lge. Röife.ftr. 2. \*2408

Gut möbi. Zimmer

im Beneium, auf 1, 2. an Beren ju bermie en. \*9431 F 1, 9, 2 Te.

Gut mobl. Zimmer

on bell, herrn od. Arf. fof an vermiet. \*2384 Goniaedfer. 48, 2 Tr. r.

Gut mobil. Zimmer

on rubig, fof herrn en bermiet, M 2, 5, 1 Ir. Anueleben bon 1-1 n. 1-7 libr. 2386

Möbl: Zimmer

Rabe Redarbriide, on

Gut mob!. Zimmel leer. Raum 45 qm, epd, mig Bore pu vermieren. \*2555 Staud, Gratrelfir.

E 7. 2. part. Gut möbl. Zimmel mit Penfion zu vermlet.

Geldverkehr. Ber feifit fribt, Beaml. 350 R.-M.

fofort ober 1. 2. 26 ju vermieten Robellier, 30, 3. Stod finfs. S123 geg gute Sicherd, Jins u. mona l. Rückeblung, Angebote uns D. 8. 27 a. b. Geschäftst. B155 per 1, 2, 26 gu bermiet. Nober, Meerfeldftr, 41, 4. Ctod. B407 Wer leih: Geichaltsmann feines Warenbettunbes

1500 bls 2000 MK. a. beff. Cerin p. 1. Febr gu bermieten, Meerfeld-straße 47, 1 Tr. rechts. B457 Mis Siche beit ein menig belaftetes Unmefen non über 30 000 - Mit. und Baren. Eing u. C. W. 18 a. b. Geichd teitelle.

200 Mark per 1. 2. billig zu ner-mieten, Uhffanbftraße 2, parterre linfo. B450 Schon mobil. B440 geg, geito Bins u. auft ad, Ang. unt. F. R. 86 a. d. Gefchaftisft. \*2171

I. Hypotheke m. Schreibtisch, el. Licht. Tel. borb. 311 bermiet. G 7. 10, 1 Tr. flats. am Die Befchafte frelle b BL 图461 467

#### Unterricht. = Englisch!= Shade Pro französisch!

Behrer, erielle griinbl. bear, u. praft, Klaviel unterricht. U 4, 10a, 2 Tz. fiuff.

### Heirat

Auchtigem Arbeiter in b 40er J., Wive, abnu Stind., ist Gelegend, gebot., in gutgeb Geldaft einguheiroten. Zuschrift unt B. V. 00 a. d. Geldaftaft. \*2800 a. B. Getmatist. \*2309

Beamter, 50 J. all.
große hattl. Ericeina.
in lich, penjimaberent.
Eteil it, febr gut. Berbaint, juder mit flier.
denniferedend. Dome in
enspechend. Berbalm,
sweds späserer \*2468

erry p. I. 3. 311 perm Luifenring 45, 3 Tr. \*2418 G-t mobil Ball onzimmer ef, Bicht, in icon, freide Lage Rabe Refarbrude, an nur beff, alt. herrn en berwieben A 5—7 Uhr. Röfe frohe 5, L Et. Raferialer.

Mobil Schlafzimmer u. Riiche fofore at ber-nieten, Anguf. ab 5 Uhr hafenftrage 20, 2. Stad bei Blifbelm,

Heiral befannt gu werben Ru-ichriften un er F. O. 68 a. b. Geschäftsstelle erb. Eistreifen Chrenfache

Beff Fried, 40er 3.tücht, i. densd., w. nit
iol. Handwerf, in Berbind, zu tret am, spat.
Geltat. Bur. m. A. nicht and-aeldi. Juder m. Bilb umer F. R. 70 on the Geldäftsfelle. \$2,20

## **MARCHIVUM**

Heute zum leizten Mal!

National-Theater Mannheim Vorstellung Nr. 168 Miete D. Nr. 20 BVB. Nr. 1001—1020, 4001—4700, 4771—4800, 4073—4850, 6071—6892, rVd. Nr. 911—913, 1018—1087, 4083—4050, 6444—6400.

Flachsmann als Ersicher. Komidie in drei Aufrügen von Otto Ernst Spielleitung: Karl Neumann-Hoditz Ender nach 9.30 Uhr.

Oberichter einer Knaben-tolknachtig

tolkachula
joas Flemaning, Lehrer
Joan Flemaning, Lehrer
Lundard Vogolanne, Lehrer
Lundard Vogolanne, Lehrer
Lundard Vogolanne, Lehrer
Lehren Blemanin, Lehrer
Franz Riesers, Lehrer
Beity Stachalm, Lehrerin der
Lehrentarklansen
Glas Holm, Lehrerin der Elementarklansen
Kennedank, Schuldiener bei
Flachmann
Rechndenk, Schuldiener bei
Flachmann
Rechndenk

erndank, Schuldisper bei K. Flachsmann
Duth, Schuldiener der benachburten Midchenschule Gus
burten Midchenschule Gus
burten Midchenschule
Erndenspektor Brösecke
Franknachtirat
Fran Dörmann
Mix, für Sohm
Brackmann
Fran Biesendahl
Alland für Sohn, Schüler des
Flammings
Baltert Pfeiffer, Schüler des
Flammings
Carl Jennes, Schüler des
Flammings

Hare Godeck Peter Stanchine Georg Köhler Josef Benkert Anton Gaugi Ernst Langheins Albert Person Julie Sanden

Karola Behrens K. Neumann-Hoditz

Gust. Bud. Selliner Fritz Linn

Lens Blankenfeld Heinrich Bartsch Hana Josebu Elise de Lank

Martin Bartsch

Hans Ballier

"Reichert-Doppelquartett" Gleichzeifig Schlachflest \*2483 Chr. Stiegler.

Marfa Adam, Beethoverstraße 12

preiswert. Uebergangshüfe Karnevalsarbeifen. \*2426

Luiseninsfifuí Mannheim tratich anerkannte, private kathol. Höh. Mäschenschule mit Vorschulkinssen, pe-levet von Dominikanerinnen des Berg-Jesu Klossers. Mannheim, N. 7, 14.

Aufnahmeprüfung.

Mittwoch, 17. März 1926. — Beginn 8 Uhr baim im School, linker Flügel, Aufgang A. 2 Stock a the machinetigs in N.7, 14 erfolgen. (Geburts thande Tauf— and impt-chem. sowie tetrtes activiseens voite, en) Die Schoole tung.



besonders billing le Joch onne Appretur 80 cm 100 cm 130 cm M 1.90 250 v 250 h

sehr billig zu verkaufen. rerdinand Weber, Antiquitäten, C 4, 19, Tel. 8391

Schreiber

Eingetroffen

schöne süsse Frucht 3 Stück ..... 20 Pfg. 10 Stück ..... 65 P/g. 3 Stück ..... 25 Pfg. 10 Stück ..... 75 Ptg. 3 Stück ..... 30 Ptg.

10 Stück ..... 95 Pfg



E. Boardmann

E. Boardmann

Ausserdem wirkt in diesem Film der be-rühmte Wolishund "Peter der Große"mit.

Neueste Ufa - Wochenschau!

Die Begeisterung

und der Erfolg ist noch grösser, wie bei der

Eisernen Braut" Besuchen Sle b tte dle

Nachmittags-Vorstellungen

Gruß mir das blonde Kind

am Khem Ein Film aus Rheinlands

freudigen u. ernsten Tagen

5 Akte. Regie Carl Boese Hauptdarsteller: Junghluth . . . Emil Heyse Adetheid.

scipe Fran . . . Frieda Richard

Weiner,
be der Sohn. Watter Slezak
Maria ihre fochter Hanni Reinwald
Der Weinbauer . With. Diegelmann

Wenn Du eine Tante hast

Eine Komötie in 6 Akten nach dem Roman Kalenbach's Regie, Carl Boeso Hauptdarsteller:

Pa ist nicht notwendig, die Qun isht dieser beiden deu schen Pitten du eh "schmückende Be-wör-er" herauszustrate en Boese als Key/assen und die Pölle unseres besten Onstepen gewähr ieisten Ihnen genuffterche und unterhaltende Stunden

Gaumont-Woche

Alle Mann

an Bord!

Samstag, den 30.

Januar in den fest-

lich dekorierten

Raumen von

Libelle

des Albert Bailin

und Clou sa

Marg. Kupfer

Herm. Picha

In den Hauptrollen: Asia Nielsen Alfred Abel

Norma Talmadge

- 3. -Neueste Ufa-Wochenschau!

Der Film, der ganz Mann-

auslösen wird.

heim in seinem Bann haften

und eine unbeschreibliche

5114

Vermischtes.

Schone felbene Maskenkomams gaus neu, und Domino billig ju verleiben B408 C 4, 8, 4, 2t.

Herrin-, Damenmasken in verleiben u verfanf. S 6, 19, 3, St Luis. Barb

Maskenkostüme,

Un'ere guglich frifch ge-brannte. tofti buftenbe

Mocca Kaffee Mischung

S Dund IRt. 2.—
ift unlibertroffen in Breis, Arome u Ausciebigfele Zelephonifche befredungen to promp

Raifes, und Techaus Rager P 7 18. Iel 5084 Gerade febt ift Me tichtige Beit, fich eine Kayser-Nähmarchine

Erster Winterball Ein Tag an Bord

ihren v.Schmucksachen repar, u. Garant. Reber, Glas, Beiner bliffigt. Colde, G 4, 19, 2 Ir. B178 Drucksachen tur bee depunte la du-ntrie hejert prompt Druckerel Dr. trass Q. m. h. H. Manubelm. E 6. 2

Lon Chaney und Mary Philbin Die Hauptdarsteller in "Olöckner von Not e Dame" und Rummelplatz des

benes Mittel gegen Sulten und Ber d eineung

1/r Pfd nur 30 Pfg. ftete gu haben im

Schokoladenhaus Rinderspacher Kunsteir N 2, 7 meb. Belgbaus Runge Tel. 10.62



RECELMASSIOB PERSONEN. UND FRACHTBEFORDERUNG NACH ALLEN TEILEN DER WELT

Nach New York und Boston gemeinsam mit-UNITED AMERICAN LINES

Delegenheit au VERGNUGUNGS- UND ERHOLUNGSREISEN ZUR SEE mit den Dampfern der regelmäfligen Dienste

Auskunfte und Drucksachen durch Hamburg-Amerika Linie

HAMBURG / ALSTERDAMM 25 und deren Vertreter an allen größeren Plätzen des in- u. Auslanden in H. uchumi Josef Mo-e, Kasserst, of Heldelb - g Hugo Reches I. Pa Gebt, Irau Nacht, Brückenste s. Lud-wigabnien s. Eth : Reneblito Carl Koher. Anner Wishelmett, 31 und Kook am Ludw gaptatz

Mannheim E 1, 19 Reisebüro H. Hansen, General-Vertretung sür den Freistrat Baden Reisebürg H. Hansen B.-Baden, am Leopolder

Pianos

TEL 9202

Nur noth heute!

sin urgelangenes Lustspiel i. 6 Akten

2 großertige Lustspiele 4 Akte

Animng & Ohr. Letzte Vorst. a'do Uhr

Das Phantom

10 Akte nech dem ber. Roman von

Guston Leroux mit

Prima Pabrilate Rieing Angah ung begus - Mb. sahiung Stat C. n. 7 Sanes.

Maunheim E 1 56 unb Ebaten Brebeitr 10a.

fehr vorteilhaft gut perkaufen. 267 perkanjen.

Spiegel, 0 7, 9,

on verfauft Mb. Get O 7, 8, 3, Ct. B

Heckel Piano-Lagor 0 3, 10.

Masken Damen- und Rinbere

garderode fertigt eofd und billigft en 173 Area Dt. Schuligen, C L 19, 2. Sied.

Enorae Auswahl: Billiga Preise! Farbesprähilig und originell!



## Zum Monatsschluß

Gabardine-Kosilim, '/dang auf gulem Fuller	3900
Gabardine-Kostum prima Dare, quie Verarbebung	5800
Frauenkostlim, lange Form in guiem Wolfrips od Gaparaine auch für starke Figuren 98.00	7800

Yucomantel schone welle Form	2450
Gummitine-Regen-Mantel reine Wolle Imprägniert in modernen Sportfarben	2900
Gummi-Regenmantel soude Ware, in schönen Farben	2750

Pullover, schöne Musiei Dolle mu Seide	1150
Weste, reine Wolle.  mit Coulmaschen . I	1250
France-Jacke	1475

Glockenkleid in Rips-Popillon	1975
Wolfkield in neuester Form, moderne Farben	3900
Solides Frauenkleid besie Verarbeitung, auch für starke Figuren	5800

#### 3 Serien Tanz-u. Abendkleider

in Crepe de Côine, marocaine, moderne Verarbeliuna Serie 1 Serie II 4400

Seize III 2950

Die Restbestände an Winterwaren

vor allen Dingen unsere Modelle und Modell-kopien zu besonders billigen Preisen

Fischer-Riegel Tel 7631, 9797 Mannheim, Paradeplaiz

Grösster Teehandel der Welt!

Deneratver seter ills Süddeurschland: Ph. Mress, Stuttgart. Berliksveitreter: J. Holecck, Mannhelm, N 2. 11 Telephon 6927

repar u. ausgemaneri Derbichlofferei Minnig B 5, 19 Telephon 10 658,



Beginn de:

## Weissen Woche

Samstag, den 30. Januar

Bitte lesen Se mit Aufmerksamkeit die Ihnen durch die Post zugehende Bellage



Mannheim

lunghans Junghans Junghans Junghans Junghans

Wecker

Wand-Uhren

Tisch-Uhren

Taschen-Uhren

für den fäglichen Gebrauch

Taschen-Uhren mit Präzisions-Werk

Größle Auswahl / Billigsle Preise

Fachmännische Bedienung

Schreib- u Vervielfältigungsburo "Hansa" L. S. 21

### Geschäffsverlegung.

Meine Büroräume habe ich heute von Sandhofen nach L 15, 1 (Bürchaus Well & Reinhardt) verlegf. Telephon Nr. 1143 u. 7055

Heinrich Schumacher Hoch, Tief- und Eisenbetonbau.

Industrie

pruckerer Dr Haas, G. m. b. H., Mannheim . E 6, 2.

## 20

und was Sie suchen, fluden Sie bei uns zu Preisen, die Sie gern bezählen. Stater, Anzüge, Paletous, Hugen- and Bozener Mantel, Windjacken, Hosen Josper in allen Formen und Farben vanier Sie gut und bittig im Kaufhaus Jakob Ringel, Planken O 3, 4a 1 Treppe auch werden Frack-, Smoking-, Gebreck- and Cutaway-Ansage verliehen-



Zu haben in den S363 Edeka-Geschäften.

## Großer Fleischabschlag

Schweinelleisch z. kochen u. braten
per Pid. M. 1.15, bet 2 Pid. M. 1.10
Schweinekoteletts .. per Pid. M. 1.25
Schweinehaxen im gant. St. p Pi M. 0.90
Schweineköpfep Pi 0.80, b. 2Pi M. 0.75
Dürrfteisch, Bauchisppen per Pt. M. 1.70
bet 2 Pid. M. 1.60
Schinkonspeckstücke per Pid. M. 1.60
Speckfett, ausgebassen .. per Pid. M. 1.50
Speckfett, ausgebassen .. per Pid. M. 0.76
Menne istmitichen anderen hor augesetz en Fielschund Wurstpreuse sind an meinen Schaulenstern ersichtlich ... Wurstrabrik M. Köpf.

\*2480

ZHE Konfirmation! Linderer Köper Samt-Reste la Qualitàr 70 breit 90 breit

Neu eingetroffen

5.50 7.50

Seattlerhandflicher und Badetlicher mit kiein, Schön-heitsfehlern (enorm billig)

Stoffhaus Ludwig Hochstetter am Mehplate Ecke Mittel- v. Schimperstr

## Räumungs-Verkauf

Persil statt 45 nur 38 Pig
Selfe 7 . St. & 200 gr nur 95 Ptg
Bürsten von 15 Pfc. an
Staubbesen von 60 Pig. an
Handbesen von av rig. an
Piassavabesen von 20 Pig an
Har gr Makkaroni . Pld. 45 Ptg
Weizenmehl 5 Pld 100 Plg.
Mehl, Sper. O Pld. WM Plg
Mehl, Spen. 00 Pid #4 Pig
Mathr. Maink statt 50 pur 45 Pfg
Zichorie statt 18 nur 18 Pig
Makao olien Pid. &b Pig.
Salatel Lin 110 Prg
Salatel Ltr. 110 Pag
Erduuffol extra Lir 180 Pfg
Allg. Stangenkase 20% Pid 56 Pig.
Süürnhmbutter Pd. 45 Pg.
Haucatabak statt 60 mm 45 Pig.
DIIDD'S Lohonemittalhane

unll 2 fenenaminemana Mittelstraße 117.

Der weiteste Weg sohnt steht

Vereine - Wiederverkhuter Mügen Gros von Mt. 3.10 on Balticlangen Originalitite Mt. 48.— Galrianden Orden, Beit-ichen, Dominos um, au blützten Preifen. 18427

in gres Gebrüder Busch en detal Drabtanfdrift: Spie busch Tel. 9029, 3900

Anfertigung T 1, 10 3370

Masken Preisermäßigung. mtliche Veröttentilchungen der Sladtgemeinde Morgen früh auf der Freibant Kuhfleisch.

Heirat.

Meinftebender berr, 60er, wünicht wieder

m, einer Dame, welche Wert auf enblocs Ra-milianfeben feot und eigenes Geschäft ober fontt, Bermogen bestigt, Auf Schönbeit ober förpert, Kehler wird nicht gesehen, Bertrau-enspoll: Juschritzen erbeien unter C. B. 50 an die Geschäftstielle.

Heirat. Dame in d. Sier I., mit schon. 3 R. Wohng, u. Bermög., wünscht w. penliensberecht. Beamt. in Berdied. zu jret. zw. 2 Frünlein, Mitte 4der, mt ein Germ, munichen mit besser, haben gendmecker, Wert, micht ausgeschlosten, bie fannt zu werben zwell deit au. Justern unter D. X. 42 an tie Gefähltsbelle. 23853

Heiral

Bufder unter B. W. 91 a. b. Gefchafraß. \*2200



Schreiben Kabeljau im Ausschnitt Prand 42 Pt Verkauf in den Läden: T 1. 6 — L 12. 10 Gontardplatz 9 Lange-Rötterstr. 1

Chreibe

MARCHIVUM